Nord-Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de Jg. 21 | Nr. 7 | 14. Juli 2023

Trommeln für die Schule

Fast ein Stadtteilfest: Waldhof- und Johannes-Gutenbergschule feierten gemeinsam

Das Schulfest auf dem Alten Waldhof war wieder perfekt organisiert. Durch Besucher „von außen" wurde es gar ein wenig zum Stadtteilfest.
Foto: Paesler

WALDHOF. Ein großes Fest wurde im Alten Waldhof gefeiert. Mit dem Lied „Starke Kinder" begrüßte der Schulchor der Klassen 3a, 3b und 4c der Waldhofschule unter der Leitung von Isabelle Heimbücher die Gekommenen, danach der Tanz der Klassen 3 und 4 unter der Leitung von Nina Hahn. Die Schulleiterinnen Sylvia Keßler und Monika Walz-Kurz begrüßten die Gekommenen aufs Herzlichste und dankten Eltern und Lehrern, dem Orga- und dem Hausmeisterteam für ihren Einsatz. Die Trommelgrüße der Klassen 1 bis 3 der Johannes-Gutenberg-Schule setzten einen deutlichen Akzent: So ein Schulfest ist im Grunde das Trommeln für die eigene Schule – hier sind wir gerne, hier lässt sich gut lernen. Ein begeisterter Applaus war ihnen sicher.

Das Fest war in jeder Hinsicht ein Volltreffer. Versinnbildlicht sei das mit einem der zahlreichen Spielstände, an denen sich die Kinder austoben konnten. Beim Torwandschießen mussten sich die Kids in Geduld üben, bis sie an die Reihe kamen. Da war spannend zuzusehen, wie sie dann das Ziel ins Auge fassten und behutsam oder kraftvoll das Leder nahmen. Man kennt es vom Fernsehen, wie selbst Berufsfußballer dreimal rechts unten und dann ebenso oft links oben danebendreschen. Das sind Profis! Emran, neun Jahre alt, machte es besser. Er traf insgesamt zweimal und freute sich über den Jubel seiner Zuschauer. Volltreffer!

Giftige oder sonst wie schädliche Tiere gab es auf den beiden Schulhöfen keine, alle konnten fröhlich und ausgiebig feiern. Im „Seerosenteich" fand sich keinerlei böses Getier; die Kinder, die zwischen Wasserpflanzen aus Papier um die Wette liefen, konnten friedlich ihr Ziel erreichen. Der Gewinner durfte an dem heißen Sommertag eine wirklich köstliche Erfrischung aus der Sprühflasche genießen – was für eine wundervolle Idee! Die Papierflamingos, die sich an einem der Bastelstände aus Kinderhand formten, staksten freundlich auf langen Beinen über den Tisch. In Rosa natürlich, wie es sich gehört.

Sogar die langen Schlangen, die sich allenthalben bildeten, waren weder bissig noch böse. So war es auch am Schminkstand. Kam man einige Zeit danach nochmals daran vorbei, war die Schlange sogar gewachsen – irgendjemand musste sie gefüttert haben. Die vielen Helfer und Betreuer an den Ständen hatten jedenfalls ordentlich zu tun – beim Dosenwerfen, beim Ringwurf, bei den Wasserspielen, beim Zielweitwurf. Originell war das Schuhkartonrennen. Vergeblich suchte man Schuhkartons, der Ausdruck bezog sich auf ausgeschnittene Füße aus Pappe, mit denen Kinder um die Wette laufen durften. Ein großer Spaß.

Dann geschah Erstaunliches. Eine Handvoll Teenager, erkennbar dem Grundschulalter entwachsen, betrat den Schulhof und bewegte sich wie eine Gang über das Areal. Der Anführer war aufgestylt und trug eine coole Sonnenbrille. Was wie eine beginnende Provokation aussah, war der pure Wunsch, dabei sein zu dürfen. Brav stellten sich die großen Jungs an, durften mitmachen, zum Beispiel bei der Torwand, und hielten sich an die Regeln. Auch andere Personen wurden gesichtet, die offenbar sonst nichts mit den Schulen zu tun hatten. Großartig, wenn ein Schulfest es schafft, ein bisschen auch zum Stadtteilfest zu werden. Vielleicht ist das ja typisch für den Alt-Waldhof. *jp*

TOP-THEMEN

Applaus für Helfer: Fest im Bürgergarten Seite 3

Aktive Vereine: Der Waldhof feiert Seite 9

Sonderthema: Sommer, Sonne, Freizeit Seite 6

Event-Premiere: Lange Nacht der Innovation Seite 11

Sommergewinnspiel: Infos auf S. 15

Die Lange Nacht der Innovation feiert in Mannheim Premiere

Stadt stellt am 14. Juli ihre Strahlkraft ins Licht der Öffentlichkeit / Glühbirne weist den Weg zu kostenlosen Events

MANNHEIM. Die Region ist bekannt für ihren Erfindergeist. Viele kluge Köpfe der Vergangenheit sind bereits auf Bronzetafeln verewigt, die Besucher der Bundesgartenschau zurzeit auf der Kurpfälzer Meile der Innovationen im Klimapark betrachten können. Aber wo und wie entsteht Innovation? An welchen Lösungen für aktuelle Probleme arbeiten Tüftler und Denker von heute? Und was sind ihre modernen „Werkzeuge"? Auf diese Fragen möchte die Lange Nacht der Innovation Antworten geben.

Die Veranstaltung wurde von Next Mannheim, der städtischen Dachgesellschaft von sieben Gründungszentren, und dem Verlag SOS Medien ins Leben gerufen, der auch die Lange Nacht der Kunst und Genüsse koordiniert. Sie feiert am Freitag, 14. Juli, Premiere und bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern von 19 bis 24 Uhr spannende Einblicke in Projekte und Startups von Next Mannheim sowie in die Arbeit von zukunftsorientierten Kulturbetrieben der Stadt. Kultur- und Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch hat die Schirmherrschaft für dieses Event übernommen, dessen Logo eine leuchtende Glühbirne darstellt. Zur Premiere öffnen sieben Standorte ihre Türen bei freiem Eintritt. Auf dem Lindenhof stellen das Mafinex Technologiezentrum und die Medizintechnologischen Zentren Cubex One und Cubex 41 Startups aus Forschung, Medizin- und IT-Technik vor. Das Kompetenzzentrum C-Hub mit der Textilerei sowie der Musikpark öffnen im Jungbusch ihre Türen. Neben dem Alten Volksbad – creative business beteiligen sich in der Neckarstadt-West das Alte Stromwerk mit dem Nachtmarkt und das Marchivum – Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung mit seinen multimedialen Dauerausstellungen. Das Museum für Weltkulturen der Reiss-Engelhorn-Museen stellt Beiträge aus Forschung, Wissenschaft und Kultur zusammen.

Fortsetzung auf Seite 2

MAURIS IMMOBILIEN
VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!
Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK
· Wertermittlung durch Profis
· Organisation & Durchführung von Besichtigungsterminen
· komplette Betreuung von Auftragserteilung bis Notartermin/ Mietvertrag
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG & VERKAUF
ivd
Mauris Immobilien · Kalthorststrasse 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline
03944-36160
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

Seniorengerecht u. komplett
BADEWANNE raus
DUSCHE rein,
inkl. Fliesenarbeiten
MAINKA HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

MA-WALDHOF
2 GROSSE HÄUSER AUF EINEM GRUNDSTÜCK
900 qm Eckgrundstück ruhige Lage.
360 qm Wfl. Renoviert.
775.000,- €
Rainer Stusche Immobilien
Rainer Stusche
0172-6219089

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Aktuell gesucht

Monika Thiele und ihr Team stehen Ihnen für alle Fragen zur Seite!
• Techniker sucht Haus mit Garten (auch renovierungsbedürftig), Preis nach Zustand
• Ingenieur sucht ruhig gelegenes EFH mit Garage und Garten für 450.000 - 650.000 €
• Familie mit Hund sucht DHH oder RHH für bis zu 400.000 €
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Die Lange Nacht der Innovation feiert in Mannheim Premiere

Fortsetzung von Seite 1

Live-Musik und Food Trucks an vielen Stationen machen den Abend zu einem einmaligen Erlebnis, das neben Entdeckungen auch Raum zur Entspannung bietet.

Das ausführliche Programm ist in der App „Stadtteil-Portal" veröffentlicht, die auch ein exklusives Gewinnspiel mit attraktiven Preisen anbietet. Die App entstand in Zusammenarbeit mit einem ehemaligen Mannheimer Startup. Heute ist die Vmapit GmbH gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund auf internationaler Bühne unterwegs. Seit Anfang Juli ist die Veranstaltung im Stadtbild sichtbar. Werbetafeln und digitale Haltestellen-Anzeigen vom Stadtmöblierer Wall machen darauf aufmerksam, ergänzt von Plakaten und Großtransparenten. Auch regionale Tageszeitungen und das Rhein-Neckar-Fernsehen haben schon berichtet. Auf Social Media gibt es einen eigenen Instagram-Kanal. Meldungen sind auch im Internet- und Facebook-Auftritt des Stadtteil-Portals zu finden.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wurde auf ein eigenes Shutte verzichtet. Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) wird den 20-Minuten-Takt der regulären Buslinie 65 am 14. Juli von 19 Uhr bis Mitternacht ausweiten. Die Linie verbindet das Mafinex im Glücksteinquartier mit dem C-Hub und Musikpark im Jungbusch. Von dort sind es nur einige Minuten zu Fuß in die Neckarstadt-West. Am C-Hub und Mafinex wird die rnv ihren mobilen Shuttle-Service „fips" vorstellen. Eine Aufstockung der VRNnextbike-Stationen und eine zusätzliche auf dem Mafinex-Gelände bieten die Möglichkeit auf ein Leihrad, das mit dem Promocode 417 541 für 60 Minuten kostenlos genutzt werden kann.

Wer am Ziel angekommen ist, erkennt den Eingang an den schwarzen Beach Flags mit dem Logo der Veranstaltung und des Hauptsponsors, der Inter-Versicherungsgruppe. Weitere Unterstützer sind der Fachbereich Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim, die VR Bank Rhein-Neckar und Styx Urban Investment. *sts*

Weitere Infos auf unseren Sonderseiten und unter www.lange-nacht-mannheim.de

Die Veranstaltung wird auch im Digital Deluxe Net der Stadt beworben. Foto: Wall GmbH

OB-Wahlkrimi im Stadthaus

Christian Specht und Thorsten Riehle trennen 1,2 Prozent

MANNHEIM. „So spannend war Kommunalpolitik in diesem Raum noch nie", stellt Alexander Fleck fest. Da ist es kurz nach 19 Uhr und der CDU-Stadtrat schaut ebenso gebannt auf die Anzeigetafel im Ratssaal wie viele weitere Vertreter aus Politik und Stadtverwaltung und einige interessierte Bürger.

Die Bewerber um den Mannheimer Oberbürgermeisterposten, Christian Specht und Thorsten Riehle, trennen nach 121 von 142 ausgezählten Stimmbezirken gerade einmal zwei Prozent. Unter den elf fehlenden Stimmbezirken sind unter anderem einige aus der Neckarstadt-Ost, dem Jungbusch und der Schwetzingerstadt/Oststadt, wo SPD-Kandidat Riehle vorne liegt, den im zweiten Wahlgang auch die Fraktion der Grünen im Gemeinderat unterstützte. Auch der Waldhof-Ost ist zu diesem Zeitpunkt noch unvollständig. Dort wiederum sieht es gut aus für Specht, den von CDU, FDP und Mannheimer Liste – Freie Wähler gemeinsam getragenen Kandidaten. Es ist das erwartete Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden geworden. So hauchdünn, dass am Ende 860 Stimmen den Unterschied ausmachen: 49,9 gegenüber 48,7 Prozent.

Riesenjubel bei der CDU, als OB Dr. Peter Kurz dieses vorläufige amtliche Endergebnis verkündet, nachdem auch auf dem Waldhof die letzten Stimmen ausgezählt sind. Mit Kurz hat sich um 20.30 Uhr auch die vollständige Riege der Dezernenten im Ratssaal versammelt. Die ehemaligen Bürgermeister Lothar Quast und Dr. Ulrike Freundlieb (SPD) und Wolfgang Pföhler (CDU) sind ebenfalls im Publikum. Thorsten Riehle betritt mit seinem Mann Markus Schwarz-Riehle als erster den Saal und wird von seinen Anhängern mit herzlichem Applaus begrüßt. Christian Specht kommt nicht so recht voran. Er steht im Blitzlichtgewitter, muss viele Hände schütteln. „Danke euch", sagt er, als er an seinen Unterstützern vorbei geht, noch bevor er offiziell zum Mikrofon greift. Auch da sind seine ersten Sätze Worte des Dankes sowie der Anerkennung für den Mitbewerber und den scheidenden OB. „Ich weiß, was Sie für diese Stadt geleistet haben", sagt Specht an Kurz gewandt, verspricht, Mannheim voranzubringen und freut sich auf die Zusammenarbeit „mit einer starken Dezernentenbank".

Dr. Boris Weirauch ist die Enttäuschung sichtlich anzumerken. Auf die Frage, ob er etwas zu dem Ergebnis sagen möchte, antwortet der SPD-Landtagsabgeordnete: „Jetzt noch nicht, später" und bittet um Verständnis, dass das alles noch zu frisch sei. Spechts Unterstützer sind weitaus mitteilsamer. „Ich bin froh, dass es das Bündnis geschafft hat. Wir hatten mit einem deutlicheren Vorsprung gerechnet. Riehle hat sehr aufgeholt", sagt ML-Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Achim Weizel. FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Birgit Reinemund hätte sich ebenfalls ein etwas deutlicheres Ergebnis gewünscht. „Aber 860 Stimmen sind 860 Stimmen", stellt sie fest und spricht von einer Zeitenwende. Schließlich sei Christian Specht der erste direkt gewählte CDU-Oberbürgermeister Mannheims. Wenig erfreut äußern sich hingegen alle über die Wahlbeteiligung von 30,9 Prozent, die damit noch einmal 1,3 Prozent niedriger war als im ersten Wahlgang. *pbw*

Christian Spechts erste Worte nach der Wahl waren Worte des Dankes an seine Unterstützer. Foto: Warlich

EDITORIAL

Made in Mannheim

Liebe Leserinnen, liebe Leser, was die Mobilität zu Lande, zu Wasser und in der Luft angeht, war Mannheim schon immer auf der Höhe der jeweiligen Zeit. Als Carl Benz in den Achtzigerjahren des vorletzten Jahrhunderts in seiner kleinen Werkstatt im Hof von T 6 an einem Motor zum Antrieb des ersten Automobils schraubte, war wohl nur seine Frau Bertha von einem echten Durchbruch überzeugt. Sie schuf mit ihrer Fahrt nach Pforzheim am 5. August 1888 Fakten, die die Welt verändern sollten. Fortschritt gab es auch auf der Schiene. 1887 wurde die Eisenbahnstrecke von Mannheim nach Weinheim von einem Konsortium um den Unternehmer Hermann Bachstein in Betrieb genommen. Die schmalspurige Strecke wird heute von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH als Teil der Linie 5 genutzt und hat den ersten Anschluss von Franklin an den ÖPNV geschaffen. Eine der damals eingesetzten Dampfloks, die von der Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft übernommen wurde, hat ihren Platz im Technoseum Mannheim gefunden.

Was die Pioniere von früher sicher gerne genutzt hätten, ist eine eigene Infrastruktur für Existenzgründer – ein sogenanntes Ökosystem für Startups, wie es die Gründungszentren von Next Mannheim heute bereitstellen: Ein Netzwerk mit Know-how, Workspace und Support für den erfolgreichen Start ins Berufsleben. Denn das Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar ist nach wie vor ein fruchtbarer Boden für kreative Ideen und Grundlagenforschung. Das Spektrum an Möglichkeiten wird bei der Start-up BW Night und bei der Langen Nacht der Innovation für Bewerber und die Öffentlichkeit begreifbar. Die Welt ist im Wandel und braucht mutige Menschen mit klugen Konzepten. Ihnen den Weg für eine erfolgreiche Zukunft zu ebnen, ist eine gute Investition. Und wer weiß; vielleicht können wir in 100 Jahren auf eine weitere Errungenschaft zurückblicken, die in Mannheim ihren Anfang nahm. *Stefan Seitz*

KOMPAKT

Erneut Schaden

WALDHOF. Beim Seppl-Herberger-Platz ist derzeit die Seuche drin. Meldeten wir vor Kurzem die erhebliche Beschädigung eines Pollers in Ballform durch Unbekannte, wurde nun eine Lampe in Mitleidenschaft gezogen. Sie steht schräg. Dies wurde uns von der Bürgerinitiative Waldhof West gemeldet. Vergangenes Jahr wurde die Glasstele mutwillig beschädigt, dieses Jahr passierten nun diese beiden mutmaßlichen Unfälle. Das Ganze sieht wie eine Pechsträhne aus, aber die Bürger hoffen auf baldige Reparatur. *red/jp*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11,
68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion: Johannes Paesler (jp)
Freie Mitarbeit: Cornelia Köhn (CoKo)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Holger Schmid
Auflage: 27.000 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/22 von Dezember 2021.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
Sandhofens Lederwaren und mehr
Kriegerstraße 4
Blumen Beier
Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Fil. Schönau
Memeler Straße 17-19
Tonis Laden
Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord
Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl
Donarstraße 47

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Applaus für alle Helfer

Bürgergartenfest bei viel Sonne und guter Laune

GARTENSTADT. „Oh when the Saints go marching in ...“ Ja, wenn die Heiligen hereinkommen! Es war erheiternd, als Besucher eines Stadtteilfestes so begrüßt zu werden. Zum Schluss des Medleys von Blau-Weiss Waldhof, das aus lauter Spirituals bestand, erklang „Glory, glory, hallelujah“. Nach und nach füllten sich die Bänke vor der Bühne im Bürgergarten. „Es macht uns richtig Spaß und wir freuen uns, wenn es unseren Gästen gefällt.“ Vorsitzende Gudrun Müller berichtete bei ihrer offiziellen Begrüßung gutgelaunt, der Vorabend mit der Band „Hoaggelfisch“ sei bereits gut besucht gewesen und sehr gut gelaufen. Sie bat um Applaus für die vielen Helfer des Bürgervereins, die für den reibungslosen Ablauf des Festes sorgten.

Die drei neuen Gartenstädter Zöllner (von links): Lothar Mark, Hans-Peter Schwöbel, Wolfgang Jackwerth. Foto: Paesler

Nach der Vergabe der Preise zum Sommertagszug ging man rasch zum Hauptprogrammpunkt des Samstagnachmittags über. Die „Zöllner“ sind Menschen, die sich in besonderer Weise um das Zusammenleben in der Gartenstadt verdient gemacht haben. „Ihnen zollen wir Dank“, erklärte die Vorsitzende. Es ist schon lange Tradition, dass zu Beginn des Bürgergartenfestes, früher des Straßenfestes, jährlich ein Gartenstädter Zöllner ernannt wird. Dieses Jahr, der zurückliegenden Coronapause geschuldet, waren es drei: Lothar Mark, früherer Kulturbürgermeister und Mitglied des Bundestags a. D., Hans-Peter Schwöbel, Bloomaul und oberster Hüter der Mannheimer Mundart, und Wolfgang Jackwerth, Schriftführer des Bürgervereins und in der Gartenstadt in zahlreichen weiteren gewesenen und gegenwärtigen Ämtern und Tätigkeiten. Die Ehrung nahmen Gudrun Müller und der 2. Vorsitzende Dr. Thomas Steitz vor.

Nach dem offiziellen kommt nun der angenehme Teil der Veranstaltung. In lockeren Gruppen sitzen die Gäste und genießen das Angebot an Speis und Trank. Am Nachbartisch ist das Bouleturnier von Anfang Juni am Karlstern Gesprächsthema – und auch sonst schiebe man gerne regelmäßig die Kugel. Andere reden über ihren Handarbeitskreis. Blau-Weiss spielt noch ein bisschen und das Seniorenbein wippt im Takt dazu. Die Losverkäuferin geht durch die Reihen und schüttelt geräuschvoll den Eimer mit den Röllchen, die Gewinn versprechen. Als die Bläser ihre Notenständer einpacken, gehen ein paar Senioren nach Hause, aber nun betreten einige Familien den Platz.

Die Kinder zieht es zum Stand des THW, wo zwei Jugendliche an ihrem Stand bereitwillig Fragen zur Arbeit ihrer Organisation beantworten. Interessant ist die Demonstration des Spreizers oder Drückers, mit dem man Unfallopfer aus dem eingeklemmten Auto retten kann. In einer gestellten Situation dürfen die Besucher das schwere Gerät – es wiegt satte 30 Kilo – mal spielerisch bedienen und eine Plastikflasche von einem Punkt zu einem anderen heben. Gar nicht so einfach, ohne sie zusammenzuquetschen. Gute Sache, so ein Informationsstand. Er macht anschaulich, was Rettungskräfte leisten. Am Abend wird die Partyband „Festzelt-Kommando“ erwartet, da wird es wieder voll werden. *jp*

An Ideen fehlt es nicht

Vor vier Tagen wurde der Spiegelverein vier Jahre alt

LUZENBERG. So manche Anstrengung gibt es seit einigen Jahren um die Entwicklung des Stadtteils südwestlich des Bahnhofs Waldhof. Der Luzenberg gehört heute zum Stadtbezirk Waldhof, hat aber eine völlig eigene Entwicklung genommen. Sagen wir es konkreter: Nach der Gründung von Saint-Gobain und der zugehörigen Arbeitersiedlung vor 170 Jahren haben sich nördlich und südlich der Fabrik die Wohnsiedlungen entwickelt, die heute den Alt-Waldhof und den Luzenberg bilden. Obwohl durch die Fabrik von Anfang an verbunden, wuchsen diese beiden Siedlungen nie zusammen, denn sie waren im Westen und Osten begrenzt durch Verkehrswege, dabei jedoch in der Mitte unüberwindlich getrennt durch das Firmengelände.

Der Spiegelpark soll ein besser nutzbarer Freizeitbereich für die Luzenberger werden. Foto: Paesler

Durch Verkauf und Entwicklung des großen Areals der Saint-Gobain hoffen die Luzenberger nun auf eine Verbindung zum alten Waldhof, die den Namen verdient. Nur so haben beide etwas davon und können sich gemeinsam weiterentwickeln. Fast genau vor vier Jahren, am 10. Juli 2019, gründete sich der Spiegelverein Mannheim-Luzenberg e. V. aus der sogenannten „Spiegelrunde“, die 2017 aus verschiedenen Bemühungen entstand, schon damals den Stadtteil aufzuwerten. Das Bürgerbüro des Spiegelvereins gibt es seit eineinhalb Jahren, eine Förderung der Vereinsarbeit durch die Stadt schon etwas länger. Der Verein ist bestrebt, im Stadtteil ein Netzwerk an Akteuren aufzubauen. Der Verein hat zwei 1. Vorsitzende: Hans Weirauch und Stefan Möhrke; die 2. Vorsitzenden sind ihrer fünf: Winfried Kölmel, Klaus Schillinger, Martin Willig, Nihal Seref und Jens Hanreich.

Eine bessere Infrastruktur würde dem kleinen Stadtteil mit rund 3.600 Einwohnern guttun. Er hat eine riesige Kreuzung mit Unterführung unter der B 44 hindurch, aber kaum noch Einzelhandel und nicht einmal mehr einen EC-Automaten. Er ist der im Schnitt zweitjüngste Stadtteil, hier leben die im Vergleich meisten Arbeitslosen und die meisten Bürger Mannheims mit psychischer Erkrankung. Die wenigen Straßen des nach fast allen Seiten hermetisch abgeriegelten Luzenbergs Ost haben Ghettocharakter. Eine Bürgerbeteiligung zu Saint-Gobain durch die Stadt gab es am 9. Juni 2021, seitdem ist in dieser Sache nicht viel geschehen.

In diesem Frühjahr drehte der Spiegelverein den Spieß um. Er veranstaltete eine eigene Bürgerbeteiligung und lud die Stadt dazu ein. Die Resonanz der Bewohner war groß (wir berichteten). Aktuell wird jede Woche ein kreativer Holzworkshop für Kinder in der Garage des Spiegelvereins durchgeführt und in den Ferien gibt es Zusatzangebote im Spiegelpark. Noch dieses Jahr soll es angeblich eine zweite Bürgerbeteiligung seitens der Stadt geben, aber der Verein hat bisher keine Information dazu erhalten. Da schmiedet er lieber eigene Pläne für eine Umgestaltung des Spiegelparks zu einer Freizeitfläche, die allen Bürgern zugutekommt. Rundbänke um die Bäume sind geplant, eine Boulebahn und Hochbeete. Dabei ist eine Zusammenarbeit mit der Waldhofschule angedacht, mit dem Kindergarten Stolberger Straße und dem städtischen Eltern-Kind-Zentrum in der Spiegelstraße. Auch eine Hunde-Auslauffläche mit Umzäunung soll entstehen. *jp*

Weitere Informationen unter www.spiegelverein.de.

Gelebte Vielfalt

Sommerfest zu 40 Jahren Regenbogen-Kindergarten

GARTENSTADT. Begonnen hat die Einrichtung für Kinder als eine Idee von Eltern. Sie zeigt, was aus Ideen Schönes werden kann. Der Grundstein zu den heutigen Inklusionseinrichtungen der Reha Südwest Regenbogen gGmbH wurde 1983 gelegt. Im Regenbogenkindergarten wurde eine erste kleine Gruppe für Kinder ohne Unterstützungsbedarf gegründet – eine Initiative der Eltern. Was es bisher noch nicht gab, wurde zu einem Pilotprojekt für ein neues Konzept. Der Zuspruch der Eltern und der Umgang mit den Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf untereinander zeigte sehr deutlich, dass genau der richtige Weg eingeschlagen wurde. Der Erfolg und die Weiterentwicklung dieses Konzeptes bis heute sprechen für sich.

Um das Jubiläum gebührend zu würdigen, gab es Anfang Juli einen förmlichen Festakt mit geladenen Gästen und tags darauf am Sonntag ein buntes Sommerfest. Ein Kinderprogramm mit vielen Spielen zum Thema Vielfalt, gutes Essen und eine Tombola mit tollen Hauptgewinnen warteten auf die Besucher. Als Bühnenprogramm war das Stück „Kunterbunt unterm Regenbogen“ ein Highlight des Festes. Der Regenbogenkindergarten wurde vor über 40 Jahren im Stillen Weg in der Gartenstadt eröffnet. Seit genau 40 Jahren werden Kinder mit und ohne Unterstützungsbedarf gemeinsam in ihrer Entwicklung begleitet und verleben den Kindergartenalltag zusammen. Dieses Konzept inklusiver Kinderbetreuung wurde nun gebührend gefeiert. *red/jae*

rnv
Neues Angebot ab Sommer
Ab dem 17. Juli können Sie fips im Mannheimer Norden auch in den Stadtteilen Feudenheim und Wallstadt buchen.
Alle Informationen finden Sie unter: fips.rnv-online.de

FLIESEN Profi
7/24 individuelle Beratung, Verkauf nach Termin
Aufmaß vor Ort
Altersgerechter Badumbau zum Festpreis (begehbare Dusche)
Stelzenlager-Verlegung im Außenbereich (verhindert Frostschäden)
Terrassensanierung incl. Abbruch + Abdichtungsarbeiten
Amselstraße 30, 68307 Mannheim, Telefon: 0621-723174, Mobil: 0171 - 8555768
www.fliesen-profi-mannheim.de, info@fliesen-profi-mannheim.de, Termin nach telefonischer Vereinbarung

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29, 68307 Mannheim, Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94, www.rudolph-elektro.de, info@rudolph-elektro.de

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik · Bad · Wärme · Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de

Haus & Grund® Eigentum. Schutz. Gemeinschaft. Mannheim
Beratung, Kompetenz, Hilfe, Mietvertrag, Betriebskosten, Modernisierung, Miete, Schufa
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG von Ölheizung Gasheizung Fernheizung
MAINKA HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4, 68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

Unabhängigkeit v. Energieerzeuger
Alte Heizung raus
Wärmepumpe rein,
Förderung bis zu 45%
MAINKA HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

Wir gratulieren der Freilichtbühne zum 110-jährigen Bestehen
GVS ...das richtige Ziel
Gewerbeverein Sandhofen

Besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Wir nehmen uns Zeit für Sie.
GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB
seit 1900
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 75 61 80
geissler-grabmale@t-online.de

Herzlichen Glückwunsch der Freilichtbühne zum 110-jährigen Bestehen!
DIE LÖWENJÄGER
www.loewenjaeger.de

Sommerzeit
Vom 17.07. bis 17.09.2023 haben wir
täglich nur von 8:30 bis 13:00 Uhr geöffnet.
Sonntags bleibt das Geschäft geschlossen.
POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt • Kirchwaldstraße 6 • Telefon: 06 21 - 75 80 44
www.poesie-blumen.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6293677
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
www.sanitaer-ufer.de info@sanitaer-ufer.de

Freilichtbühne Mannheim

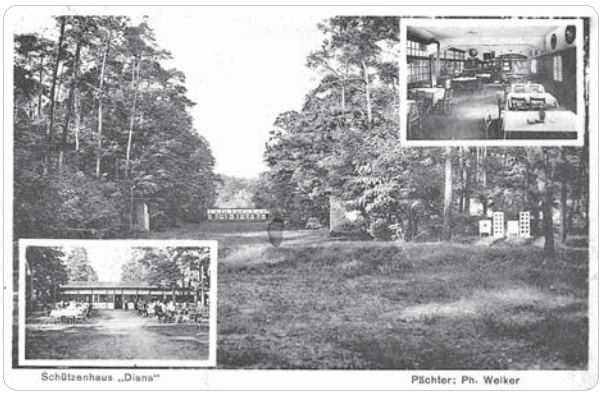
110 Jahre

Sehr dramatisch

Die Freilichtbühne begann 1913 im Franziskussaal

MANNHEIM-NORD. Dramatisch ging es zu allenthalben in Deutschland zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Nach dem Vorbild früherer Jahrhunderte bildeten sich Clubs. Sie waren nicht ausgerichtet wie die vornehmen Zusammenschlüsse der englischen Oberschicht im 18. Jahrhundert, eher im Sinne der Literarischen Gesellschaften der Aufklärung. Die „Dramatischen Clubs“, die sich rund um 1900 in Deutschland gründeten, hatten die Liebe zur Bühne im Sinn, zum Drama in literarischer Hinsicht. Vielfach waren sie frühe Formen dessen, was wir heute als Vereine kennen. In Mannheim gründete sich ein Dramatischer Club im Jahr 1913 auf dem Waldhof; die Eingemeindung des Stadtteils nach Mannheim war gerade mal 16 Jahre her. Die Aufführungen fanden im Franziskussaal statt.

Die Bühne unter freiem Himmel gab es zu Beginn noch nicht, diese entstand erst ab 1948 mit den ersten Vorführungen im Freien auf dem Gelände des ehemaligen Schützenvereins „Diana“; der Dramatische Club heißt seit den Fünfzigern „Freilichtbühne Mannheim e. V.“. Aus dem ersten halben Jahrhundert sind wenige Ereignisse und nicht viele Fotos überliefert. „Der Meisterboxer“, ein Schwank von 1954 und mehrere Jahrzehnte populär, wurde im Zimmertheater aufgeführt. 1950 gab es „Im weißen Rössl“, 1970 Schillers „Räuber“ – also auch damals schon eine große Bandbreite. Sowohl im Ersten wie auch im Zweiten Weltkrieg gab es herbe kulturelle Einschnitte, die Bühne musste pausieren.



Auf dem Gelände des Schützenvereins Diana fanden die ersten Vorführungen unter freiem Himmel statt. Foto: red

„Das kleine Teehaus“ wurde 1992 aufgeführt. Foto: red

Die Freilichtbühne Mannheim ist ein hochambitioniertes Amateurtheater mit reicher Vereinsarbeit. Das ist zu unterscheiden vom Laientheater, bei dem eine Vereinsgruppe einmalig oder zu Anlässen im Jahresablauf Theaterstücke einstudiert. Es gibt drei bis vier Inszenierungen während des Jahres, darunter auch Stücke für Kinder. Das Programm wird pro Jahr von im Schnitt 8.000 bis 10.000 Theaterfreunden besucht. Der Verein „Freilichtbühne Mannheim e. V.“ hat rund 400 Mitglieder im Alter von 3 bis 88 Jahren, die die Ambitionen ideell mittragen und am Spielgeschehen auf und hinter der Bühne teilnehmen.

Die ehrenamtliche Arbeit über Generationen hinweg wird seit Jahrzehnten gelebt und ist eine der Stärken des Vereins. Man beteiligt sich aktiv an der regionalen und überregionalen Verbandsarbeit und sendet Mitglieder zu vielen Arbeitskreisen und wichtigen Treffen, um die Netzwerkarbeit zu stärken und zu verbessern. Bei vielen Veranstaltungen der Stadt ist man dabei und in der Großstadt Mannheim als kulturelle Einrichtung nicht mehr wegzudenken. *jae*

Weitere Informationen unter www.flbmannheim.de

Zukunftsprojekt

GARTENSTADT. Bei der Freilichtbühne wird Nachwuchsförderung großgeschrieben. Geplant ist künftig theaterpädagogische Früherziehung in Kooperation mit Schulen. Dafür ist die Planung eines Großprojektes erforderlich: Ein Neubau oder Umbau soll mehr Raumkapazitäten schaffen und somit mehr Platz für Probenarbeit. Aufgebaut werden soll auch ein Schulungszentrum zur Nachwuchsförderung und theaterpädagogischen Früherziehung. Unter anderem ist die Kinder- und Jugendarbeit fester Bestandteil der Vereinsarbeit. Hier wurde für die nächsten Jahre eine der wichtigsten Entwicklungen der Arbeit in Angriff genommen. Das Augenmerk liegt auf Kooperationen mit Grundschulen und später auch weiterführenden Schulen in Mannheim. *red/jae*

Von Anfang an eigene Ziele zu haben, hilft unseren Kindern bei der Persönlichkeitsentwicklung. Hilfe beim Umgang mit dem ersten eigenen Geld bieten wir. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater oder gehen Sie online auf www.vobasandhofen.de.
Volksbank Sandhofen eG

Das gesamte Dach aus einer Hand

Dachdeckerei
Bauspenglerei
Zimmerei
Gerüstbau
Körber GmbH seit 1961
Max-Born-Str. 8
68169 Mannheim
Tel: 0621 - 31 32 33
Fax 0621 - 31 32 89
info@koerber-gmbh.de
www.koerber-gmbh.de

Cyrano de Bergerac

Agatha Christie
MORD IM ORIENTEXPRESS
KEN LUDWIG
MICHAEL RAAB

Freilichtbühne

SPIELMANN-SCHINDLER

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL SPAß BEIM BESUCH DER FREILICHTBÜHNE. GENIEßEN SIE IN DER PAUSE UNSERE WEINE ODER VERWEILEN SIE NACH DER VORSTELLUNG NOCH IM HERRLICHEN AMBIENTE DER FREILICHTBÜHNE. BESUCHEN SIE UNS AUCH GERN IM WEINGUT, AUF UNSERER WEBSEITE ODER BEI INSTAGRAM

WEINGUT.SPIELMANN_SCHINDLER

WEINGUT SPIELMANN-SCHINDLER, WEISENHEIMER STRAßE 2, 67273 BOBENHEIM AM BERG
WWW.SPIELMANN-SCHINDLER.DE WEINGUT.SPIELMANN_SCHINDLER

Mit der langen Nase

Szenenfoto Cyrano von Bergerac. Foto: red

GARTENSTADT. Schon immer hat Schönheit eine Rolle gespielt. Wer gut aussieht, beeindruckt auf den ersten Blick. Wer eine Gurke statt einer Nase im Gesicht trägt, hat schlechte Karten. So ist das auch zu Cyrano von Bergeracs Zeiten. Er mag noch so sehr Draufgänger, Fechter, Verseschmied sein, der seine Gegner mit dem Degen zum Besten hält und dabei Balladen aus dem Stegreif dichtet. Zudem ein Held, der sich mit der Obrigkeit anlegt und die Schwachen beschützt. Wenn es darum geht, die Dame seines Herzens zu erobern, nützt ihm all das wenig. Er wagt es nicht, der bildhübschen Roxane seine Liebe zu gestehen. Eine opulente Inszenierung mit viel Witz, Poesie und virtuosen Fechtkämpfen im Paris des Jahres 1640. *red/jae*

SSS SIEDLE
Siedle-Partner

Aus Alt mach Schön.

Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.

www.siedle.de

über 50 Jahre

Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Rhein Neckar Nord

Brutal und mysteriös

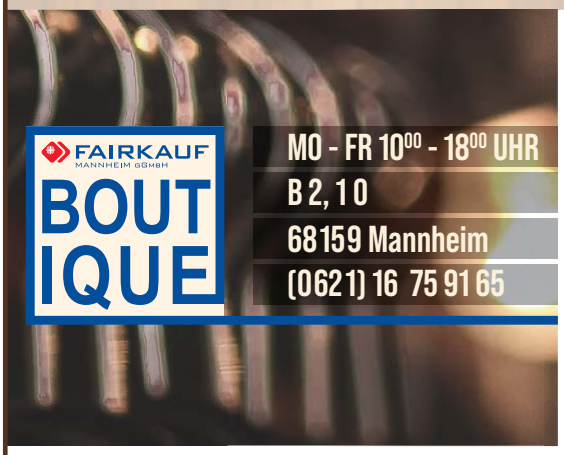
Szenenfoto Mord im Orientexpress. Foto: red

GARTENSTADT. Der „Mord im Orientexpress" ist ein Klassiker von Agatha Christie. Für die Bühne bearbeitet wurde er von Ken Ludwig und übersetzt von Michael Raab. Der Mord am amerikanischen Geschäftsmann Samuel Ratchett auf der Fahrt von Istanbul nach Calais ist ebenso brutal wie mysteriös. Perfekt zugeschnitten auf den Meisterdetektiv Hercule Poirot, der sich sofort an die Aufklärungsarbeit macht. Dass der Zug im Schnee steckenbleibt, gibt dem Experten Zeit. Ein Taschentuch mit verräterischen Initialen, ein abgerissener Uniformknopf und ein geheimnisvoller Schaffner, den niemand kennt, sind für ihn bloß Puzzlestücke, die er routiniert zusammensetzt. Die Bühnenfassung verdichtet die Handlung in Personal und Dramaturgie und akzentuiert die komischen Pointen des Krimis. Premiere ist am 6. Oktober im Zimmertheater. *red/jae*

Habe die Ehre

GARTENSTADT. Die Aufführung eines Bühnenstücks hat sehr viele Aspekte und erfordert intensivste Vorbereitung und die unterschiedlichsten Arbeiten. Längst stehen nicht bloß die Akteure auf der Bühne, die das spielerische Geschehen fürs Publikum darstellen. Kostüme müssen beschafft, die Kulissen gezimmert und die notwendige Technik wie Licht und Ton installiert und bedient werden. Ferner gehören Regie, Bühnenbau, Maske und Requisite dazu, aber auch Kartenverkauf, Verwaltung, Zuschauerservice und vieles mehr. Sämtliche Arbeiten werden von den Mitgliedern ehrenamtlich ausgeführt, bei allen Veranstaltungen wird das Ehrenamt im großen Team gelebt und gepflegt. Einen besonderen Erfolg stellte die Auszeichnung der Zimmertheaterproduktion „Das Geheimnis der Irma Vep" mit dem Landesamateurtheaterpreis 2015 (Lamathea) in der Kategorie Innenraumtheater dar. Vereinsintern ist die Kinder- und Jugendarbeit ein Schwerpunkt. Bereits fünf Mal hat die Jugendgruppe beim VDF Süd Jugendcamp den Jugendcamp-Award gewonnen. *red/jae*

NACHHALTIG & SOZIAL GERECHT EINKAUFEN



FAIRKAUF MANNHEIM GGMBH
BOUTIQUE

MO - FR 10⁰⁰ - 18⁰⁰ UHR
B 2, 10
68159 Mannheim
(0621) 16 75 91 65

im Secondhand-Kaufhaus & Inklusionsbetrieb

FAIRKAUF MANNHEIM GGMBH

MO - FR 10⁰⁰ - 18⁰⁰ UHR
Carl-Reuther-Straße 2
68305 Mannheim
(0621) 12 85 08 50

fairkauf_mannheim | info@fairkauf-mannheim.de | www.fairkauf-mannheim.de

Im Lauf des Jahres

GARTENSTADT. Trotz der Zwangspausen im Ersten und Zweiten Weltkrieg hat der Verein an seinem bürgerlichen Engagement festgehalten und sich über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Im Jahresablauf gibt es heute drei bis vier Inszenierungen. In den Sommermonaten werden jeweils ein Kinder- und ein Erwachsenenstück auf der großen Bühne unter freiem Himmel mit rund 700 Sitzplätzen aufgeführt. In den Herbst- und Wintermonaten spielt das Ensemble seit 1956 im ehemals kleinen Nebenzimmer der Gaststätte, dem heutigen Zimmertheater, mit 83 Sitzplätzen. Daneben gibt es auch immer wieder musikalische Vorstellungen, die der vereinseigene Chor „Art-im-Takt" seit 2003 vorbereitet und durchführt. *red/jae*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Täglicher Urlaub bei Pfitzenmeier

Entspannung und Fitness für Körper und Geist

Ob zu Wasser oder zu Land: Über 1.500 Kurse und Workouts finden jede Woche in den Premium Clubs und Resorts statt. Fotos: Pfitzenmeier

MANNHEIM/SCHWETZINGEN. Wenn es um Urlaub geht, richtet sich der Blick meist auf ferne Länder, neue Kulturen, Strand und Meer. Hauptsache weg von der Heimat, um doch etwas Ruhe zu finden und abzuschalten. Viele Menschen hangeln sich so durch die Tage und Wochen in Vorfreude auf den nächsten Urlaub, der wie ein fernes Ziel erscheint. Dabei ist ein kurzer Urlaub sogar täglich möglich: Bei Pfitzenmeier!

Die Nummer eins der Region steht für Fitness, Wellness und Gesundheit und konzentriert sich auf den Ausgleich von Körper und Geist. Seit 45 Jahren begeistert Pfitzenmeier nicht nur mit bekannten Trainings- und Wellnessmöglichkeiten, sondern setzt auch immer wieder mit Mut neue Trends um. Abwechslung und Vielfalt gibt es nicht nur auf den Trainingsflächen mit modernen Geräten für das Ausdauer oder Krafttraining, sondern vor allem im Kursbereich. Über 1.500 Kurse und Workouts finden Woche für Woche in den Premium Clubs und Resorts statt. Der Sandstrand fehlt zwar, aber Wasser ist vorhanden. Zum einen in den AquaDomes, den großen Schwimmhallen, in denen Aqua Kurse stattfinden. Zum anderen im Wellnessbereich, wo die Massagedüsen der Wellnessbecken zum Entspannen einladen. In unterschiedlichen Saunen mit Aufgüssen, den Ruheräumen oder den Dampfbädern mit verschiedenen Duftessenzen können Mitglieder abschalten. Das ganzheitliche Konzept von Pfitzenmeier gleicht einem Kurzurlaub für Körper und Geist.

Der Fitnessurlaub bei Pfitzenmeier ist täglich möglich – und er fördert nicht nur die Auszeit vom Alltag, sondern auch Bewegung und Gesundheit. Heißt: „Urlauber" haben langfristig mehr davon, sogar bis ins hohe Alter. Warte- und Anfahrtszeiten entfallen, Stress beim Kofferpacken ebenso. Stattdessen sind die Anfahrtswege kurz, die Qualität hoch. Pfitzenmeier gibt es in der Region im übertragenen Sinne wie Sand am Meer, die Palme im Logo sorgt für wahres Urlaubsfeeling.

Die Frage ist nur: Träumen Sie noch vom nächsten Urlaub in weiter Ferne oder nutzen Sie die Chance auf täglichen Urlaub bei Pfitzenmeier?Buchen Sie ihren vierwöchigen Kurzurlaub ab 45,- Euro oder sichern Sie sich gleich ihr Wohlbefinden und Ausgleich für die nächsten sechs Monate. *pm*

Weitere Infos unter: www.pfitzenmeier.de/urlaub

Sommerfest im Seniorenzentrum

Am 22. Juli wird im B+O Seniorenzentrum gefeiert. Foto: zg/B+O

BRÜHL. Das B+O Seniorenzentrum feiert wieder Sommerfest. Dazu lädt die Einrichtung am Samstag, 22. Juli, von 11 bis 18 Uhr in Haus und Garten in der Mannheimer Landstraße 25 ein. „Erleben Sie einen abwechslungsreichen Tag mit Sektempfang, Livemusik, Sitztanzaufführung, Tombola, Präsentation von Modeschmuck, Kinder-Kreativwerkstatt und Hüpfburg", verspricht die Heim- und Geschäftsleitung. Für das leibliche Wohl wird mit einem Grillbuffet mit verschiedenen Salaten, Pommes sowie mit Kaffee und Kuchen, frischem Obst und B+O Cupcakes bestens gesorgt. Zusätzlich zum bunten Programm werden an diesem Tag kostenlose Hausführungen und unverbindliche Beratung für alle Interessierte angeboten. Das B+O Seniorenzentrum besteht seit 1995 und bietet neben stationärer, Kurzzeit- und Tagespflege auch ambulante Pflege zuhause und Physiotherapie in der hauseigenen, öffentlichen Praxis an. *zg/sts*

Infos unter www.bo-seniorenzentrum.de

Sommerbiere, Brot und viel Spaß

Große Live-Bierprobe im Weldegarten am 27. Juli

Bier gemeinsam genießen. Am 27. Juli gibt es Expertenwissen dazu. Foto: Welde

PLANKSTADT. Bierenthusiast und Welde-Chef Max Spielmann, die weltbeste Biersommelière Mareike Hasenbeck und Biersommelier Malte Brusermann haben spannende Sommerbiere aus Deutschland und Österreich ausgesucht. Gemeinsam gehen die Drei gut gelaunt und mit viel Wissen den Geheimnissen der Gerstensäfte auf den Grund: Wie wird Bier eigentlich verkostet und warum ist die Zunge dabei so wichtig? Woher kommen die fruchtigen Aromen und was ist eigentlich IBU? Was macht den Unterschied zwischen den Bierstilen und warum ist der Schaum weiß? Teil der Bierprobe wird eine spannende Bier-und-Brot-Verkostung mit Brot von Tans Brotboutique aus Mannheim sein. Dabei gilt es herauszufinden, warum welches handgemachte Brot zu welchem der Biere besonders gut passt und welche Aromen sich ergänzen. Und was macht ein richtig gutes Brot überhaupt aus und wie wird das hergestellt? Diese und eine Menge mehr Fragen beantworten die Bier- und Brotspezialisten am 27. Juli auf der Bühne im Weldegarten. *pm/red*

Infos & Tickets (35,- Euro, auch an der Abendkasse, solange der Vorrat reicht) unter www.weldegarten.de

Der kleine Kurzurlaub für zwischendurch

Von Gazpacho bis Paella werden bei uns Spezialitäten von der iberischen Halbinsel liebevoll zubereitet. In unserem gemütlichen Restaurant servieren wir leckere Fisch- und Fleischgerichte mit reichlich Gemüse und Gewürzen aus Süd- und Nordspanien.

Der kleine Spanier \ Obere Neckarstrasse 1 69117 Heidelberg
06221-7250757 \ der-kleine-spanier.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Wandern ist Entspannung pur

Neues entdecken und erleben

Wandern verbindet das Erlebnis, die Entspannung und auch Sinnesfreude. Foto: pixabay

REGION. Es gibt kaum etwas Schöneres, als einen Tag in der Natur zu verbringen. Natur entschleunigt, Natur verbindet, und wer genau hinsieht, der entdeckt immer wieder von Neuem die Schönheit und Vielfalt auf Wiesen und in Wäldern. Wer wandert, bringt seinen Körper auf Touren: Herz und Kreislauf, Muskeln und Abwehrkräfte profitieren von der Bewegung unter freiem Himmel. Auch wer unter Verspannungen, Kopfschmerzen, Nervosität oder Stresssymptomen leidet, sollte die Wanderschuhe regelmäßig anziehen.

Viele Menschen möchten während ihres Urlaubes oder am Wochenende hinaus in die Natur und eine Wanderung unternehmen, um sich zu erholen, frische Luft und Landschaft zu genießen oder einfach mit Freunden und Familie einen schönen Tag im Freien zu verbringen. Damit dies möglich wird, hat der Odenwaldklub mit den Städten und Gemeinden der Region 60 Qualitätsrundwanderwege entwickelt und ausgewiesen. Diese Wege stehen für besondere Natur- und Landschaftserlebnisse. Es sind Rundwanderwege, so dass man am Ende der Wanderung wieder am Ausgangspunkt ankommt. Alle Strecken wurden mit einem einheitlichen Markierungszeichen versehen. Ergänzt wurde die Markierung durch Zielwegweiser mit Orts- und Kilometerangaben. Der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald hat an den Startpunkten Informationstafeln mit Karte und Höhenprofil aufgestellt. Er sorgt für Informationen an interessanten Geopunkten, hält Bänke, Aussichtspunkte und Schutzhütten instand.

red/nco

Weitere Infos unter www.bergstrasse-odenwald.de

Jubiläumsfeier:

100 Jahre John Deere Ausbildungswerkstatt

LINDENHOF. Deutschland leidet unter dem Fachkräftemangel. Viele Unternehmen setzen deshalb verstärkt auf die innerbetriebliche Ausbildung – im John Deere Werk Mannheim schon seit 100 Jahren. 1923 wurde die Ausbildungswerkstatt auf dem Fabrikgelände ins Leben gerufen, um den jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung und einen besseren Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Heute sind es jährlich mehr als 40 Absolventen.

Jährlich mehr als 40 Absolventen(innen) lernen ihr Handwerk in der John Deere Ausbildungswerkstatt. Foto: John Deere

„Wir sind stolz darauf und möchten gemeinsam mit Ihnen das Jubiläum feiern. Überzeugen Sie sich vom Erfolg der innerbetrieblichen Ausbildung und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen einer modernen Ausbildungswerkstatt. Schauen Sie selbst, dass John Deere für die Ausbildung auf dem Weg zur Digitalisierung gerüstet ist. Die Werksleitung und das Ausbilderteam sind für einen intensiven Dialog vor Ort“, teilt das Unternehmen mit. Ein kurzweiliges Programm mit virtueller Werkstour, Farming Simulator, Traktorfahrten, Diskussionsrunden, Mitmachaktionen und einem musikalischen Live Act sowie ein Imbiss runden die Jubiläumsfeier ab.

Die findet am Samstag, 15. Juli, ab 11 Uhr in der Ausbildungswerkstatt im John Deere-Werk Mannheim (Zugang über John Deere-Forum, John-Deere-Straße 70, 68163 Mannheim) statt. Aufgrund der angespannten Verkehrssituation in Mannheim und begrenzter Parkmöglichkeiten wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. PKW-Parkplätze finden sich gegenüber vom John Deere-Forum auf dem ehemaligen Gelände des Autohauses Keller. Weitere Parkplätze der Hochschule Mannheim gibt es an der Verbindung zwischen dem Werkstor 1 (John-Deere-Straße 90) und dem Kreisverkehr.

nco

Majestätische Greifvögel und Polarfüchse

Attraktionen und Artenschutz im Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg

FÖCKELBERG/PFALZ. Ein einmaliges Naturerlebnis für die ganze Familie bietet ganzjährig der Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg bei Kusel (66887 Föckelberg, Tel. 06385 6249, E-Mail wildpark@potzberg.de). Hauptattraktion ist die Falknerei. Dort finden von Ende März bis Ende Oktober Freiflüge von königlichen Adlern, mächtigen Geiern, pfeilschnellen Falken, gewandten Milanen und listigen Bussarden statt. Zu den Stars im Wildpark Potzberg gehören die beiden Andenkondore Napoleon und Josefine. Andenkondore sind die größten flugfähigen Vögel der Welt. Sie können eine Flügelspannweite bis zu 3,50 Meter erreichen. Ein weiteres Highlight des Wildparks ist Alfred, der Mönchsgeier. Die Falknerei versteht sich nicht nur als Besucherattraktion, sondern trägt durch Nachzucht seltener Arten zum Artenschutz bei. „Artenschutz und Informationen sind unsere Ziele, der Erhalt der Artenvielfalt in unserer Natur ist unsere Pflicht“, so die Betreiber. Für die Kleinen gibt es direkt an der Hütte, in Nähe des Eingangs zum Park, auch einen großen Erlebnis-Spielplatz.

Majestätische Greifvögel kann man im Wildpark Potzberg hautnah erleben. Foto: Wildpark Potzberg

Der Wildpark ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Im Rahmen des Ferienprogramms findet 2023 täglich um 15 Uhr eine große Flugschau statt. An Sonn- und Feiertagen gibt es zusätzlich um 12 Uhr eine Harris Hawk Flugschau, die für Erwachsene und Kinder gleichermaßen spannend und lehrreich ist. Von 13 bis 15 Uhr kann man die eindrucksvolle Polarfuchsfütterung am neuen Gehege bei den Wildschweinen sehen.

pm/red

Infos unter www.wildpark.potzberg.de

Leckerbissen

Altstar Maurizio Gaudino am Alsenweg

WALDHOF. Er absolvierte 294 Bundesligaspiele. Berti Vogts berief ihn in die Nationalmannschaft. Er hat am Anfang seiner Sportlerkarriere für den SV Waldhof gespielt. Während seiner Zeit beim SVW bestritt er sechs Spiele für die deutsche U-21-Fußballnationalmannschaft. Aus Mannheimer und noch mehr aus SVW-Sicht ist er eine Legende. Die Rede ist von Maurizio Gaudino. Zu einem fußballerischen Leckerbissen der besonderen Art war er ins SVW-Clubhaus eingeladen worden. Die Besucher waren natürlich vorwiegend Waldhof-Fans. Ihnen wurde zweimal 45 Minuten spannende Unterhaltung geboten – Anekdoten und Geschichten zur Karriere des Fußballers, der dazu extra an den Alsenweg zurückgekehrt war.

Maurizio Gaudino (Mitte) zu Besuch beim SVW. Beim Plauderstündchen im Clubhaus gab es so manche Anekdote zu hören. Foto: red

Moderatoren des Abends waren Bernd Kühn und Martin Willig. Letzterer wurde als Waldhof-Lexikon vorgestellt. Es steht zu vermuten, dass das „Lexikon“ anschließend um ein paar Kapitel reicher war. Der aus Rheinau stammende Gaudino spielte beim SVW unter den Trainern Baumann und Kobberger zusammen mit Mitspieler Jürgen Kohler, dem späteren Weltmeister. Gaudino selbst wurde Nationalspieler und erlebte sein erstes Bundesligaspiel mit 17 Jahren gleich mit einer roten Karte, weil er mit Jürgen Kohler verwechselt wurde. Schuld daran, so hieß es, war im Vorfeld Trainer Klaus Schlappner gewesen, weil der ihn zum Frisör geschickt hatte. Es ist bis heute der Platzverweis des jüngsten Spielers in der Bundesligageschichte geblieben – einer von sieben weiteren Bundesligarekorden, die der SV Waldhof bis heute hält. *red/jp*

Es ist hip und macht hop

Das Jugendhaus Waldpforte feiert ein halbes Jahrhundert moderne junge Kultur

GARTENSTADT. Unsereiner hat das englische Wort hip in der Schule noch in der Bedeutung von Hüfte gelernt. Das Wörterbuch nennt eine weitere, nämlich Hagebutte. Dass inzwischen etwas, das als modern und beliebt gilt, als hip bezeichnet wird, hat weder mit den zentralen menschlichen Knochen noch mit den Früchten des wilden Rosenstrauches zu tun. – Das englische Wort hop bedeutet Hopfen oder erinnert an die Fortbewegung des Hasen, also hoppeln. Kurios, dass die Zusammensetzung beider Wörter zum Namen einer Kunstrichtung wurde. Hip-Hop ist einer der coolsten Ausdrücke junger, individueller Kultur, der seinesgleichen sucht.

Ursprünglich ging Hip-Hop aus den US-amerikanischen Ghettos hervor und speist sich aus afroamerikanischen Wurzeln. Neben Musik werden damit auch Stile wie Rap (Musik), Breakdance (Tanz), Graffiti (visuelle Kunst) und Beatboxing (Nachahmen von Percussion durch Lippen und Stimmwerkzeuge) bezeichnet. Auch die Arbeit von Disc Jockeys (DJing) wird zum Hip-Hop gerechnet. All diesen Strömungen ist gemein, dass sie bis heute den Touch einer Subkultur vermitteln, weil dort ihr Ursprung war. Allerdings gehört Hip-Hop heute zum Alltag von Jugendlichen. Was die Musik betrifft, kann man sogar aus geöffneten Autofenstern laut aufgedrehten Rap hören, und am Steuer sitzt kein 18-Jähriger, sondern ein Mittdreißiger.

Im Jugendhaus Waldpforte wird das halbe Jahrhundert coole Kunst am 15. Juli mit einer „Hood Love Hip-Hop Jam“ von 12.00 bis 20.00 Uhr ausgiebig gefeiert. Anwesende Wortakrobaten, die sich ans Mikrofon trauen, bekommen beim „Open Mic“ Gelegenheit, ihre Skills zu zeigen. Die Außenwände des Jugendhauses werden übrigens von bekannten Graffitikünstlern neu gestaltet. Man wird das Haus danach wohl nicht mehr wiedererkennen. Das Beste ist, vorher nochmal vorbeizuschauen, dann kann man sich auch gleich die Namen der Künstler aller Hip-Hop-Sparten sagen lassen, die am 15. Juli da sind. Es sind viele, hier lassen sich nicht alle aufzählen.

Das englische Wort jam ist ja auch so ein Kandidat. Wörtlich übersetzt heißt es Marmelade, also wird am dritten Juliwochenende das Jugendhaus der Gartenstadt ordentlich mit Marmelade abgefüllt. Wie schon bei den Anfängen der Bewegung in den USA werden auch bei der diesjährigen Hood Love Hip-Hop Jam alle vier grundlegenden Elemente des Hip-Hop vertreten sein. Zahlreiche illustre Künstlernamen werden genannt. Also, ihr Jugendlichen der Gartenstadt. Schwingt eure Hip, hoppelt ins Jugendhaus und „marmeladet“ kräftig mit. Auch Familien und Kinder sind herzlich willkommen, und natürlich gibt’s Snacks und was zu trinken. Der Eintritt ist frei. *jp*

„Ich bin SAM“

9. Geburtstag des Skaterparks in der Lilienthalstraße

SCHÖNAU. Beim ersten Jugendlichen glaubt man noch naiv, der Junge heiße so. Beim zweiten wird man nachdenklich, beim dritten merkt man, dass mehr dahintersteckt. Alle sagen: „Ich bin Sam!“ Skater aus Mannheim (SAM) ist die Initiative von Jugendlichen, die vor gut 12 Jahren begannen, für einen eigenen Skaterpark auf der Schönau zu kämpfen. Mancher fuhr damals halt nach Feudenheim, wo es im Bürgerpark schon einen Skaterpark gab. Aber das war sehr umständlich; zwischen der Schönau und Feudenheim liegen immerhin zwei andere Stadtteile. Einfach mal zwischen zwei anderen Tätigkeiten eine Runde zu fahren, war so nicht möglich.

„Ich bin SAM!“ stammt aus einem Video, das 2011 gedreht wurde, um die Aktion rund um die Skater aus Mannheim anzukurbeln. Das Bedürfnis für einen Ort, an dem man sinnvoll seine Freizeit verbringen kann, wuchs stetig. Birgit Schreiber, Kinderbeauftragte der Stadt Mannheim: „Die größten Probleme sind, dass sie eigentlich keinen gescheiten Ort zum Skaten haben und das damit an Orten tun, wo sie eher unerwünscht sind, oder da, wo etwas zerstört werden kann.“ – „Wir haben uns als SAM zusammengeschlossen, um das Geld selbst aufzutreiben und den Skatepark bauen zu lassen“, sagte vor 12 Jahren Skater Martin.

Wie man heute sieht, schaffte es der Zusammenschluss der Jugendlichen, dass der Gemeinderat damals den Bau der Anlage beschloss. Mit einer großen Spendensumme trug SAM selbst zur Finanzierung der Anlage bei, Kinder und Jugendliche wirkten maßgeblich an der Planung des Skateparks mit. Der denkwürdige Erfolg der Jugendlichen damals musste nun, neun Jahre später, ausgiebig gefeiert werden. Mit einem Festival besonderer Art beging die Szene also den Geburtstag der Skateranlage an der Lilienthalstraße. Um 11.00 Uhr gab es einen Kids-Workshop, von 12.00 bis 19.00 Uhr wurden die Skater zu spannenden Contests herausgefordert: „Best Trick“, „Highest Ollie“ und „Surprise“. Mit Grillwaren und Getränken war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ende war um 19.00 Uhr. *jp/red*

Screenshot aus dem Video SAM – „Skater aus Mannheim“ von 2011.

„A wie Aspec“

Eine neue Selbsthilfegruppe wurde gegründet

MANNHEIM. Die neue Selbsthilfegruppe wurde in Kooperation mit PLUS Rhein-Neckar e. V. (www.plus-rheinneckar.de) gegründet. Die Gruppe ist für Menschen gedacht, die sich dem asexuellen und/oder aromantischen Spektrum zugehörig fühlen oder noch unsicher sind. In einem geschützten Rahmen soll das Knüpfen von Kontakten ermöglicht werden, die Raum für Austausch und gemeinsame Aktivitäten ermöglichen. Im Mittelpunkt steht der Gedanke, eine Community zu schaffen, in der sich die Betroffenen über die Erfahrungen, Sorgen und alternative Beziehungs- und Lebensentwürfe austauschen können. Es handelt sich ausdrücklich um eine LSBTIAQ+-affirmative Gruppe, in der ein achtsamer und respektvoller Umgang an erster Stelle steht. Bei Interesse kann man sich an den Gesundheitstreffpunkt Mannheim wenden, Telefon 0621 339 1818, oder per E-Mail an gesundheitstreffpunkt-mannheim@t-online.de.

Der Gesundheitstreffpunkt Mannheim engagiert sich im Sozial- und Gesundheitsbereich in Mannheim, über die Selbsthilfe hinaus mit der Patientenberatung Rhein-Neckar und auch mit dem Kinderklinikradio Radio RUMMS. Die Patientenberatung Rhein-Neckar beim Gesundheitstreffpunkt berät neutral und kostenlos. Beratung ist auch in türkischer Sprache möglich. PLUS wurde 1998 von Menschen gegründet, die Teil der LSBTIAQ+-Community sind und psychosozialen Berufen nachgehen. LSBTIAQ+ steht für lesbisch, schwul, bisexuell, transgeschlechtlich, intergeschlechtlich, asexuell, queer und andere sexuelle, romantische und geschlechtliche Minderheiten (+). *red/jp*

Das muss man erst mal stemmen

Stadtteilfest Waldhof: unermüdlicher Einsatz von Ehrenamtlichen vieler Vereine

Großen Zuspruch auf dem Taunusplatz gab es bereits bei der Eröffnung des Stadtteilfestes am Samstagmittag. Foto: Paesler

WALDHOF. Der SVW war allgegenwärtig. Als am Samstag ab 12 Uhr der Taunusplatz sich zu füllen begann, sah man allenthalben T-Shirts mit entsprechenden Aufdrucken – auf der Brust oder als kompletten Schriftzug den langen Ärmel herab: SV Waldhof Mannheim. Einige Besucher trugen sogar Fan-Schals. Mehrfach war auch „DoPa“ zu lesen oder „DoPa 1999“, das Kürzel des SVW-Fanclubs „Doppelpass“ gegen Gewalt und Rassismus. Während hier und da noch gehämmert wurde, ein Auto auf den Platz fuhr und Sachen auslud und geschäftig hinter den Ständen gewerkelt wurde, strömten die Besucher auf den Platz. Viele Senioren waren darunter und Familien mit Kindern, das Alter war gut durchmischt.

Dann kamen Menschen mit roten T-Shirts und großen Blasinstrumenten auf den Platz und sammelten sich auf dem westlichen Teil hinter der Bühne. Die Brassband der Monnemer Stroseridder war die Erste, die zum Programm beitrug. Noch vor der offiziellen Begrüßung schmetterte sie ihre Klänge über den Platz und ließ Stimmung aufkommen. Die Bläser machen derzeit in Mannheim mächtig Furore bis hin zur Beteiligung an einer Bühnenproduktion des Nationaltheaters. Sie sind im Wachsen begriffen und suchen weiterhin Nachwuchs jeden Alters. Die Brassband arbeitet inklusiv und macht Ernst damit, dass jeder, der Lust auf ein Instrument hat, bei ihnen eine Chance bekommt. Bei ihrem Leiter Leo Isele oder unter www.t1p.de/k4xuk kann man mehr über sie erfahren.

Punkt 14 Uhr begrüßte Stadtrat Stefan Höß die Gekommenen auf dem mittlerweile gut gefüllten Taunusplatz. Sein Kulturverein Waldhof (KVW) war wieder Ausrichter des Stadtteilfestes Waldhof, zu dem viele Offizielle des Stadtteils sowie Mannheimer Landtagsabgeordnete, Stadträte und Bezirksbeiräte sich die Ehre gaben. Beteiligte Vereine waren die AWO-Ortsgruppe, der Carneval-Club Waldhof (CCW), der neue Verein „Kinder Senioren Mannheim“ und der TV 1877 Waldhof. Mit einer ausdrücklichen Würdigung des Ehrenamtes, ohne das Tage wie dieser nicht möglich wären, wurde das Stadtteilfest eröffnet. Apropos Ehrenamt: Wie aus Vorstandskreisen des KVW zu hören war, beläuft sich der Einsatz eines einzelnen Ehrenamtlichen auf bis zu 16 Stunden pro Tag auf dem dreitägigen Fest. Das muss man erst mal stemmen.

Zahlreiche Stadtteilakteure sorgten für ein reichhaltiges Programm: die Kindergärten Speckweg und Stolberger Straße, das Jugendhaus Waldpforte, die Waldhof-Grundschule, die Kinderturngruppe des TV 1877, die CCW-Solisten im Gardetanz André, Talea und Mia und die Tanzschule von Chantal Miller. Eine Autogrammstunde mit zwei Spielern des SVW war einer der Höhepunkte neben dem Auftritt der neuen CCW Diamonds (Hip Hop). Trainerin der Diamonds ist Denise, die Lieblichkeit des CCW aus dem Jahr 2015/16. Am Sonntag ging das Fest mit einem ökumenischen Open-Air-Gottesdienst weiter und klang am Nachmittag mit verschiedenen Programmpunkten aus. In der Jugendkirche lud das Kirchencafé zu leckerem Kaffee und Kuchen und ein Kunstmarkt zum Staunen und Stöbern ein. Zusammengestellt wurde das Programm von Elke Kreuzer aus dem Vorstand des Kulturvereins. *jp*

Brückensanierungen

Kurpfalzbrücke und BBC-Brücke im Blick der Sicherheit

MANNHEIM. Die Mannheimer Brücken werden regelmäßig auf ihre Sicherheit geprüft. Da der Schwerlast- und Straßenbahnverkehr zunimmt, wurde festgestellt, er könne bei der Kurpfalzbrücke „nicht mehr umfänglich aufgenommen werden“. Darum muss die zulässige Gewichtsbelastung der Kurpfalzbrücke reduziert werden. Ein Überfahrverbot für LKWs über 29 Tonnen wurde ab Mitte Mai als „unbedingt erforderlich“ eingestuft. Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht, das größer als 29 Tonnen beträgt, müssen ersatzweise über die Jungbuschbrücke oder die Friedrich–Ebert-Brücke geführt werden. Eine Umleitungsbeschilderung wird zeitnah aufgestellt. Für den Verkehr bis 29 Tonnen, also für Auto-, Fuß- und Radverkehr und den ÖPNV sagt die Stadt derzeit keine Einschränkungen voraus. In den kommenden beiden Jahren ist eine „bauliche Ertüchtigung“ der Kurpfalzbrücke vorgesehen.

Beim Ersatzneubau für die BBC-Brücke geht es derweil voran. Das Land unterstützt Mannheim mit einem Zuschuss von 10,3 Millionen Euro einschließlich der notwendigen Behelfsumfahrung. Neben den Mitteln, die die Kommunen aus dem Finanzausgleich pauschal vom Land für ihre Verkehrsinfrastruktur erhalten, gibt es für bestimmte Maßnahmen Fördermöglichkeiten. In diesem Jahr unterstützt das Land insgesamt 85 neue Projekte, die ein Gesamtvolumen von rund 174 Millionen Euro umfassen. *red/jp*

Rathaus Käfertal

Neueröffnung war am Tag der Städtebauförderung

KÄFERTAL. Architekt war 1818/19 Jacob Friedrich Dyckerhoff, und eine weitere Eigenschaft hat das nun neu eröffnete Rathaus Käfertal mit dem in Wallstadt gemeinsam: Beide sind herausragende klassizistische Gebäude in Mannheim, die sich nicht in Privatbesitz befinden. Wegen Sanierungsmaßnahmen war es von 2020 bis Frühjahr 2023 geschlossen. Die Arbeiten dauerten somit zweieinhalb Jahre. Das Haus ist denkmalgeschützt. Es wird durch die Bürgerdienste der Stadt Mannheim genutzt und verfügt nun über einen barrierefreien Eingang mit einem Fahrstuhl. Weitere Effekte sind die Verbesserung der Energieeffizienz, die Neugestaltung der Servicebereiche und des Trausaals sowie die Modernisierung der Gebäudetechnik.

Mit der Sanierung des Rathauses fand die seit dem Jahr 2011 laufende Ortskernsanierung von Käfertal nun ihren Abschluss. Insgesamt hat die Stadt rund 1,8 Millionen Euro investiert. Rund 900.000 Euro Städtebaufördermittel aus dem Programm „Lebendige Zentren“ sind in die Maßnahme geflossen. Der Bezirksbeirat Käfertal wird künftig im neuen Sitzungszimmer tagen. Der Bürgerservice Käfertal ist zu den folgenden Zeiten geöffnet: Montag 8.00–16.00 Uhr (Terminbuchung erforderlich), Dienstag 15.00–18.00 Uhr (Terminbuchung erforderlich), Mittwoch 8.00–12.00 Uhr (terminfrei), Donnerstag 8.00–16.00 Uhr (Terminbuchung erforderlich), Freitag 8.00–12.00 Uhr (terminfrei). Termine können online unter www.mannheim.de/terminreservierung oder telefonisch über die Behördennummer 115 reserviert werden. *red/jp*

Mit der Sanierung des Rathauses fand die seit dem Jahr 2011 laufende Ortskernsanierung von Käfertal in diesem Jahr ihren Abschluss. Foto: red

KOMPAKT

Sommerfest

WALDHOF. Das Caritas-Zentrum St. Franziskus lädt zu einem Sommerfest. Mehrere Einrichtungen rund um den Taunusplatz tragen etwas bei. Die Grillspezialitäten kommen vom Landolin, außerdem Kaffee, Kuchen und anderes. Die Tagespflege backt Waffeln. Verschiedene Aktionen dienen der Kurzweil, zum Beispiel Aromaanwendungen. Die Bewohner des Pflegeheims St. Franziskus sorgen für eine musikalische Einlage. Auf der großen Wiese neben der Kirche findet zeitgleich das Fest des Familienzentrums St. Franziskus statt, wo es eine Spielstraße für die Kinder gibt. Auch ein Eiswagen ist wieder vor Ort. Das Fest findet am Nachmittag des Samstags, 22. Juli von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Ort der Zusammenkunft ist der Innengarten des Zentrums St. Franziskus. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen. *red/jp*

WIR SUCHEN AB SOFORT:
- ZIMMERERGESELLEN (M/W/D)
- ZIMMERHELFER (M/W/D)
- Ausbildung ab September

HOLZBAU ERNY
Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege
Hauswirtschafter/in in Voll-/Teilzeit
Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j./Helfer in Voll-/Teilzeit
Wir bieten: 5 Tage (38,5 Stunden/Woche), übertarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld
Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.
Bewerbung schriftlich per E-Mail an: info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an: Mallaustraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740 jobs.aurapflegedienst-mannheim.de
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

Viel Spaß auf der Buga wünscht Ihre Generalagentur Udo Gessel.
Generalagentur Udo Gessel
Unter den Birken 50
68305 Mannheim
0621 727398-11
sv.de/udo.gessel
Sparkassen Versicherung

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz
Elsa-Brändström-Str. 5 · 68229 MA-Friedrichsfeld · Telefon: 0621/15830 · E-Mail: kontakt@l-w.de

Mobilität in Mannheim

Beim Masterplan läuft gerade die dritte Beteiligungsrunde mit fünf Stadtteilforen

MANNHEIM. Mit Autos verstopfte Straßen, ausfallender Personennahverkehr, eng zugeparkte Straßenränder und Bürgersteige, Holperpisten für Radfahrer – so ist eine Großstadt weder beweglich noch zukunftstauglich. Der Masterplan Mobilität 2035 bezieht Mannheims Bürger mit ein und gibt ihnen die Möglichkeit mitzuplanen. Bereits in den vergangenen zwei Jahren wurden die Mannheimerinnen und Mannheimer aktiv in den Prozess über verschiedene Beteiligungsformate eingebunden. Nun geht die Bürgerbeteiligung zur Mobilität in die dritte Runde. Insgesamt wird bereits seit 17. September 2020 über dem Plan gebrütet.

Vom 6. bis zum 14. Juli fanden fünf Stadtteilforen in allen Bereichen Mannheims statt, in denen man auch vor Ort mitdiskutieren konnte. Parallel dazu steht eine Plattform im Internet zur Verfügung, dort findet man die Ergebnisse und Dokumentationen der früheren Beratungen. In diesem Jahr biegt der gesamte Prozess in die Zielgerade ein. Bei den kommenden Formaten wird die Erarbeitung von künftigen Maßnahmen im Mittelpunkt stehen. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden in den weiteren Bearbeitungsprozess mit einfließen. Bis Anfang 2024 soll das fertige Konzept dem Gemeinderat vorgestellt werden. *jp/red*

Weitere Informationen unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/masterplan

Damit der Verkehr in Mannheim flüssig bleibt, muss jetzt ordentlich geplant werden. Foto: red/Skyhawk

Sommerferien

MANNHEIM. Beim beliebten Mannheimer Ferienexpress „Steig ein“ sind noch Plätze frei. Das fünftägige Kletterprogramm in Mannheim vom 31. Juli bis 4. August hatte Stand 3. Juli noch vier freie Plätze. Unter der Anleitung von erfahrenen Trainern können 12- bis 13-Jährige Seilbrücken, Strickleitern, Balken, Netze und einen hohen Kletterturm des Deutschen Alpenvereins erkunden. Sprünge, Gruppen- sowie Abenteuerspiele und Zeit zum Chillen runden das Programm ab. Beim achttägigen Mountainbike-Camp im Pfälzer Wald vom 6. bis 13. August wurden noch sechs Plätze für 13- bis 15-Jährige gemeldet. Die Mountainbike-Strecken sind für alle geeignet. Zeit zum Spielen, Schwimmen und für das Leben im Camp sind natürlich mit einkalkuliert. Anmeldung und weitere Informationen unter www.ferienplattform-mannheim.de. Darüber hinaus ist es immer wieder möglich, dass noch einmal einzelne Plätze für die unterschiedlichen Angebote frei werden. Diese sind ebenfalls auf der Mannheimer Ferienplattform zu finden. *red/jp*

Spielplatzsanierung

SCHÖNAU. Mehr Spielmöglichkeiten, frisches Grün und neue Sitzgelegenheiten: Der Stadtraumservice Mannheim saniert bereits seit Mai den Spielplatz in der Bruno-Rüffer-Straße im Norden der Schönau. Anfang August, so verkündet die Stadt vorsichtig, soll der Umbau abgeschlossen sein. Die Erneuerung wird rund 120.000 Euro kosten. Da sich der Spielplatz im derzeitigen Sanierungsgebiet Schönau-Nordwest befindet, bekommt die Stadt Mannheim finanzielle Förderung durch das städtebauliche Erneuerungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“. Bund und Land erstatten der Stadt 60 Prozent der Baukosten. Die Sanierung des Spielplatzes ist im Spielplatzkonzept vorgesehen, das der Gemeinderat 2016 beschlossen hat. Für die Planung haben die Stadt Mannheim und das Quartierbüro Schönau Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft nach ihren Ideen und Anliegen gefragt und so viel wie möglich davon umgesetzt. *red/jp*

Die Bewerbungsfrist läuft

FUCHS vergibt Förderpreis an soziale Projekte

MANNHEIM. Jedes Unternehmen trägt neben seiner unternehmerischen auch in hohem Maße eine soziale Verantwortung. Daher ist die aktive Mitwirkung bei der Bewältigung verschiedenster gesellschaftlicher Herausforderungen fest in die Unternehmenskultur von FUCHS verankert. Seit dem Jahr 2000 werden vorbildliche Initiativen und Projekte in sozialen Einrichtungen der Stadt Mannheim jährlich mit dem FUCHS-Förderpreis, unter der Schirmherrschaft des Mannheimer Oberbürgermeisters, ausgezeichnet. Gefördert werden Projekte, die sich an die verschiedensten Zielgruppen richten: Kinder, Senioren, Menschen mit körperlicher oder geistiger Einschränkung, Migranten und viele mehr. Die Preissumme beträgt 50.000 Euro und wird auf mehrere Projekte verteilt. Die Preisträger werden gemeinsam mit dem Fachbereich Arbeit und Soziales der Stadt Mannheim aus allen eingereichten Bewerbungen ausgewählt und anschließend bei einer offiziellen Preisverleihung ausgezeichnet. Bis zum 31. August 2023 können sich Interessierte mit ihrem sozialen Projekt um den FUCHS-Förderpreis bewerben. Weitere Informationen sind unter www.fuchs.com zu finden. *pm/sts*

Quetschkommod und Lyrik

GARTENSTADT. Einen musikalisch-lyrischen Nachmittag gestalteten drei Künstler am Karlstern. Bei hochsommerlichen Temperaturen hatten sich die meisten ein schattiges Plätzchen bei Pasta und Pizza unter den Sonnenschirmen gesichert, um die dargebotene Kultur genießen zu können. Die sehr vielfältige Künstlerin Dzevada Christ präsentierte Auszüge aus ihren Werken vom Märchen „Der Baum“ bis zum wundervollen Gedicht „Die Rose“. Begleitet wurde sie von ihrem Dichterkollegen Martin Willig. Seine sarkastischen, skurril anmutenden Gedichte enden meist unerwartet. „ERoTick“ ist hierfür ein treffendes Beispiel.

Höhepunkt der Sonnen-Session, die von den Zuhörern genossen wurde, war der Gastauftritt von Helmut Hoffmann mit seinem Akkordeon, liebevoll auch Quetschkommod genannt. Er ist der 1. Vorsitzende des Akkordeon-Vereins Sandhofen und hat bereits mit elf Jahren angefangen, das Instrument zu spielen. Die Gäste hörten von ihm bekannte Stücke wie „Die Gedanken sind frei“, „Bella ciao“, „Sag mir, wo die Blumen sind“, „Zogen einst fünf wilde Schwäne“ und „Wolken, Wind und Wogen“. Am Ende der Vorstellung brachten Kinder den Künstlern Geschenke und zur sehnsüchtigen Musik wurde im Biergarten getanzt. *red/jp*

Die Kerwe kommt

Die Band „Zeitlos“ spielt auch dieses Jahr wieder eine wichtige Bühnenrolle. Foto: jp

SANDHOFEN. Das Programm für die Kerwe Ende August steht weitgehend. Am Samstag, 26. August geht es am Stich los mit dem Umzug. Hier zeichnet die Kerwebagage verantwortlich und schreitet sozusagen die Kerwemeile ab – die Schönauer Straße bis zu St. Bartholomäus und von dort die Kriegerstraße bis zum Denkmal. Ob dieses Jahr wieder die Kinder von Eltern aktiv e. V. mitziehen? Vergangenes Jahr fuhren sie auf lauter Spielzeugtraktoren mit, das war ein sehr schöner Anblick. Die Kerwemeile besteht nur bis zum Sonntagabend, denn länger kann die Schönauer Straße nicht gesperrt werden. Insgesamt dauert das Fest aber bis zum Dienstag, 29. August. Die Bockschellenhändlerin ist auch wieder dabei, das kam 2022 gut an. Es gibt ein paar neue Ideen, aber die sind noch geheim. Für gute Musik bis zum Sonntagabend ist bestens gesorgt. Für die Kerwemeile können sich Aussteller übrigens noch unter uwe.mauch@kerwe-sandhofen.de melden, es ist noch Platz. Freuen wir uns drauf, bis es wieder heißt: „Wem gehört die Kerwe? Unser!“ *jp*

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

KOMPAKT

Werkeln mit Holz

LUZENBERG. Was für eine tolle Idee! In der Garage neben dem Bürgerbüro war noch Platz, Dzevada Christ wusste, wie man den nutzen kann. Die vielseitige Künstlerin, die auch malt und märchenhafte Texte schreibt, arbeitet am liebsten mit Holz. Sie sammelt Fundstücke, die ihr die Natur vor die Füße legt – zum Beispiel Schwemmholz –, und sogar Kinder, die ihr Faible für den Naturstoff kennen, sammeln für sie mit und bringen ihr immer wieder ein gutes Stück. So gibt es nun eine Holzwerkstatt in der Glasstraße jeden Mittwoch ungefähr von 14.30 bis 16 Uhr. Ihre „Kunden“ sind hauptsächlich Kinder im Grundschulalter.

Der Workshop wird gesponsert vom Flüchtlingsfonds der Stadt Mannheim, die Miete zum Teil vom Spiegelverein. Die Teilnehmer haben teilweise Migrationshintergrund, sodass ein Kontakt zwischen Kindern aus unterschiedlicher Herkunft gefördert wird; ganz nebenbei wird Deutsch gelernt, denn man muss sich ja verständigen. „Hobbys entstehen im Kindesalter“, sagt Dzevada Christ und lächelt. So einfach ist das. *jp*

Dzevada Christ vor der Garage, in der sie jede Woche eine Holzwerkstatt für Kinder anbietet. Foto: Paesler

Zwei Werkzeuge: Gartenbegehung bei den Speckweg-Siedlern

WALDHOF. Seit 21 Jahren bieten die Siedler in der ersten Jahreshälfte eine Gartenbegehung an, bei der ein Experte den richtigen Beschnitt von Gartenbäumen erläutert. Der Beratungskurs fand diesmal im Garten der Familie Bloch statt. Rund 35 Hobbygärtner folgten den Ausführungen von Gartenberater Sven Görlitz vom Verband Wohneigentum mit großem Interesse. Der Fachmann verstand es, seine Erklärungen anschaulich vorzutragen. Eigentlich benötigt man nur zwei Werkzeuge, um im Garten mit einem guten Schnitt für viele Blüten und gute Ernte zu sorgen: eine Schere und eine Säge. Bei der Bypass-Schere überschneiden sich die obere und untere Klinge, die Klingen sind abgerundet. Das verhilft zu einem sauberen Schnitt. Kann die Schere mühelos Papier schneiden, ist sie scharf genug. Dickere Äste lassen sich am besten mit einer sogenannten Zug- oder Japansäge schneiden. Zur Demonstration seiner Ausführungen beschnitt Görlitz einen Apfelbaum. Überschüssige, sich kreuzende und nach innen wachsende Äste wurden entfernt, damit die Knospe sich gut entwickeln kann und der Baum gute Erträge bringt. Außerdem gab es viele Informationen zur Bodenverbesserung, Klimaanpassung, naturnahen Gartenbewirtschaftung und zu weiteren Gartenthemen. *red/jp*

Teen-Faktenchecker werden

ALLGEMEIN. Alle Welt redet von Medienkompetenz und beklagt, dass sogar viele Erwachsene die nicht haben. Erst recht wird thematisiert, wie abhängig junge Menschen von TikTok und Konsorten sind. Wer aber tut aktiv etwas dafür, dass er selbst sich im Dschungel Internet auskennt? Dass er sich von verführerischen Inhalten abgrenzen kann? Dass er sogar Medien zu hinterfragen weiß und nicht auf plumpe Fakes hereinfällt? Es ist nicht zu spät, damit anzufangen. Die dpa als Medienmacherin kümmert sich und beginnt ein Faktencheck-Projekt für Teens in Deutschland aufzubauen, zusammen mit dem US-Netzwerk Mediawise. Es wird sicher gut sein, wenn junge Leute, die da mitmachen, auch im analogen Leben jemanden haben, mit dem sie über das reden können, was sie dort an Techniken angeboten bekommen. Mehr Informationen gibt es auf www.dpa.com/de/faktencheck-teens. Angesichts drohender Fälschungsmöglichkeiten durch KI könnte es nützen, wenn unsere Jugend digital und medial fit für die Zukunft ist. *jp/red*

Bilderbuch

GARTENSTADT. Das Wetter spielte mit, so wurde das Hüttenfest der Freunde des Karlsterns zum Bilderbuchfest. Offenbar haben die Freunde viele Freunde; bereits um 11 Uhr waren die Sitzplätze alle belegt. Das Blasorchester „Blau-Weiss Waldhof“ gab bekannte Melodien und Gassenhauer zum Besten. Die Gäste labten sich zum Frühschoppen an Weißwurst-Burger, vegetarischem Wrap, Bratwurst und Steak vom Grill und Getränken, die zum Vatertag nicht fehlen dürfen. Später machten sie sich genießerisch über die zahlreichen gespendeten Kuchen her. Die Evergreens der Coverband „Hoaggelfisch“ sangen viele mit. Mit der Kombination aus Blues, Rock, Pop, Reggae und Country war einfach für jeden etwas dabei. Die gute Stimmung der zahlreichen Besucher, die bis zum Schluss um 18 Uhr die Tische belegten, bestätigte die über 30 Helferinnen und Helfer darin, dass ihr Einsatz nicht umsonst gewesen war. Der Erlös des Festes fließt wie immer in die Verwirklichung der vielen Projekte und Aktivitäten des Vereins, der sich dem Erhalt des Käfertaler Waldes verschrieben hat. *red/jp*

Ausgezeichnete Stimmung beim Hüttenfest der Freunde des Karlsterns. Foto: zg

LANGE NACHT DER INNOVATION

SPANNENDE EINBLICKE IN MANNHEIMER GRÜNDUNGSZENTREN UND KULTURBETRIEBE

FREITAG

14.07.2023

DAS NÄCHSTE MANNHEIM

MANNHEIM. Wie nun, hat unsere Stadt einen Doppelgänger? Nein, aber eine Zukunft. Die hat schon begonnen, und das ist das nächste Mannheim. „Next Mannheim" ist ein Synonym für die Mannheimer Gründungszentren, in denen ein Netzwerk von jungen Unternehmern miteinander verbunden ist.
Die Lesebrille, ohne die man die Zeitung nicht versteht, ist Alltag. Aber in der Medizintechnik wird viel Neues entwickelt; wie erreicht das denn den Kranken? Das wird an vielen Beispielen bei der Langen Nacht erklärt. In Mannheim gibt es Leute, die was für die Ohren erfunden haben. Sie nennen ihr Produkt Hörkontaktlinse®. Unzählige weitere kreative Ideen sind zu bestaunen, etwa die Nutzung von leeren Läden in der City, oder im weiten Bereich der verschiedenen Kultursparten. Es gibt viele „nächste Mannheims", davon kann man sich bei der Langen Nacht überzeugen. ***jae***

„EINBLICK IN DAS INNOVATIVE POTENZIAL MANNHEIMS"

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

© Stadt Mannheim

es ist mir eine große Freude, als Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur, Sie zur „Langen Nacht der Innovation" einzuladen, die gemeinsam von SOS Medien und NEXT MANNHEIM organisiert wird. Diese Veranstaltung soll die Innovationsfähigkeit unserer Stadt widerspiegeln.
Wir freuen uns, Sie an den Standorten Reiss-Engelhorn-Museen, Marchivum, Stromwerk, Altes Volksbad, Musikpark, C-HUB und MAFINEX Technologiezentrum begrüßen zu dürfen. Diese Orte sind mehr als nur Räumlichkeiten; sie sind Brennpunkte für Kreativität, Innovation und Geschäftsentwicklung, die das Rückgrat einer dynamischen Stadt bilden.
In dieser besonderen Nacht erwartet Sie ein kaleidoskopischer Einblick in das innovative Potenzial Mannheims. Informieren Sie sich über neue Entwicklungen, kreative Ideen und innovative Geschäftsmodelle. Zusätzlich zu dieser „innovativen Werkschau" werden Sie auch die Möglichkeit haben, sich von einem bunten Musikprogramm begeistern zu lassen und sich an den gastronomischen Angeboten zu erfreuen. Kunst, Kultur und Kulinarik gehen mit diesem Angebot Hand in Hand in einer einzigen Nacht.
Damit möchten wir auch den Geist des Unternehmertums fördern und die Bedeutung der Kultur als unverzichtbaren Bestandteil unserer Gesellschaft hervorheben. Schließlich geht es bei Innovation nicht nur um neue Technologien oder Produkte. Es geht auch um kreative Denkprozesse, soziale Verantwortung und die Fähigkeit, eine Gesellschaft zu gestalten, in der jeder die Chance hat, seine Ideen zum Ausdruck zu bringen und sich weiterzuentwickeln.
In diesem Sinne lade ich Sie alle ein, diese Nacht zu nutzen, um sich inspirieren zu lassen, Ihre Neugierde zu wecken und die Möglichkeiten, die unsere Stadt bietet, zu erkunden.
Ich bedanke mich auch bei allen Unterstützern und Sponsoren der Veranstaltung für Ihr Engagement und wünsche Ihnen eine aufregende und erinnerungswürdige „Lange Nacht der Innovation".

Michel Grötsch
Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur

EIN ZUSAMMENSPIEL AUS TRADITION UND FRISCHEM WIND

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Gäste,

© INTER Versicherungsgruppe

die Verbindung von Tradition und Innovation ist das, was es einer Gesellschaft ermöglicht, Vergangenes zu ehren und gleichzeitig in die Zukunft zu blicken.
Während uns Traditionen Stabilität, Identität und eine Verbindung zur Vergangenheit ermöglichen, können durch Innovationen neue Technologien, Ideen und Methoden entwickelt werden, um Altbewährtes mit frischem Blick zu betrachten und neue Wege für dessen Integration in unsere sich ständig verändernde Gesellschaft zu finden. Indem wir Traditionen wertschätzen und gleichzeitig offen für Innovationen sind, können wir eine Gesellschaft schaffen, die auf den Fundamenten der Vergangenheit aufbaut und gleichzeitig vorwärtsgerichtet und lebendig ist.
All das vereint die „Lange Nacht" mit ihren verschiedenen Events. So stellt die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse" seit Jahren die vielfältigen Angebote aus Kunst, Kultur und kulinarischen Köstlichkeiten der Mannheimer Stadtteile in den Mittelpunkt und erzeugt mit dieser Tradition schon lange ein Gefühl der Zusammengehörigkeit in der Region. Durch die „Lange Nacht der Innovation" wird erstmals unser Ökosystem von Startups in den Fokus gerückt. Mit ihren kreativen Ideen und Methoden, bestehende Probleme zu lösen oder besondere neue Produkte zu entwickeln, tragen sie maßgeblich zur Entwicklung Mannheims als Standort für Innovationen bei.
Wir freuen uns sehr, diese neue einzigartige Initiative als Hauptsponsor zu unterstützen. Die INTER Versicherungsgruppe mit Sitz in der schönen Oststadt fördert seit Jahren das lokale und regionale Umfeld. Durch zahlreiche Engagements sind wir in der Region tief verwurzelt. Tradition prägt somit unser tägliches Arbeiten ebenso wie das Vorantreiben von Innovation – beispielsweise über den Aufbau unserer eigenen Innovationswerkstatt oder unsere Zusammenarbeit mit Startups über das InsurLab Germany.
Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern eine abwechslungs- und erlebnisreiche Zeit. Auf dass auch die „Lange Nacht der Innovation" bald zu einer großartigen Tradition in unserer Region wird.

Michael Schillinger
Vorstand der INTER Versicherungsgruppe

inter VERSICHERUNGSGRUPPE · rnv · STADTMANNHEIM Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung · Wall · VRN · NEXT MANNHEIM · STYX · SOS MEDIEN · VR Bank Rhein-Neckar eG

LANGE NACHT DER INNOVATION

Die jungen Erfinder von heute, die neue Lösungen austüfteln oder völlig neuartige Produkte auf den Markt bringen, bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft von morgen. Sie werden auch die Arbeitgeber von morgen sein. Das trägt großes Potenzial in sich, es macht Mannheim stark und zukunftsfähig. In der Wirtschaft haben sich diese Jungunternehmer bereits etabliert, in der Gesellschaft sind ihre Ideen und Produkte noch vielfach unbekannt. Sie brennen darauf, dass die Welt von ihnen erfährt, und präsentieren sich einen Abend lang in einem atemlosen Rahmen von Wissen, Können und Tatkraft. Vielleicht werden sie zu Vorbildern und stecken mit ihrem Erfolg ein paar andere an, die noch im Studium stecken, aber schon jetzt darüber nachdenken, wie sie das Gelernte beruflich umsetzen wollen. *jae*

TEILNEHMENDE LOCATIONS IN 3D!

MAFINEX

C-HUB

MUSIKPARK

A. VOLKSBAD

STROMWERK

MARCHIVUM

REM

Wer die abgebildeten QR-Codes auf der Innenseite mit seinem Smartphone* einscannt, kann die teilnehmenden Locations mit Hilfe der sogenannten „erweiterten Realität“ als dreidimensionale Abbildung sehen. Die als „augmented reality“ (AR) bekannte Technik ermöglicht das Zusammenspiel von digitaler und analoger Wirklichkeit.

* App Adobe Aero erforderlich; verfügbar auf allen iPhones und für ausgewählte Android-Geräte

ALS STARTUP DURCHGESTARTET

MANNHEIM. Menschen erreichen und die Chancen der Digitalisierung nutzen. Mit der eigenen App-Plattform appack hat vmapit eine der wenigen weltweit bereitgestellten Plattformlösungen zur Entwicklung individueller, nativer Apps im Portfolio. Diese verfügt neben dem eigenen Contentmanagement-System über die Anbindung modernster Schnittstellentechnologie und ist – technisch nicht limitiert – um individuelle Spezialentwicklungen erweiterbar. Die App „Stadtteil-Portal“ ist eine Entwicklung der vmapit GmbH sowie des Verlags SOS Medien. Der App-Entwickler, der 2009 als Startup im Mafinex begonnen hat, bietet heute maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen, Vereine und Organisationen wie den Deutschen Olympischen Sportbund an. *zg*

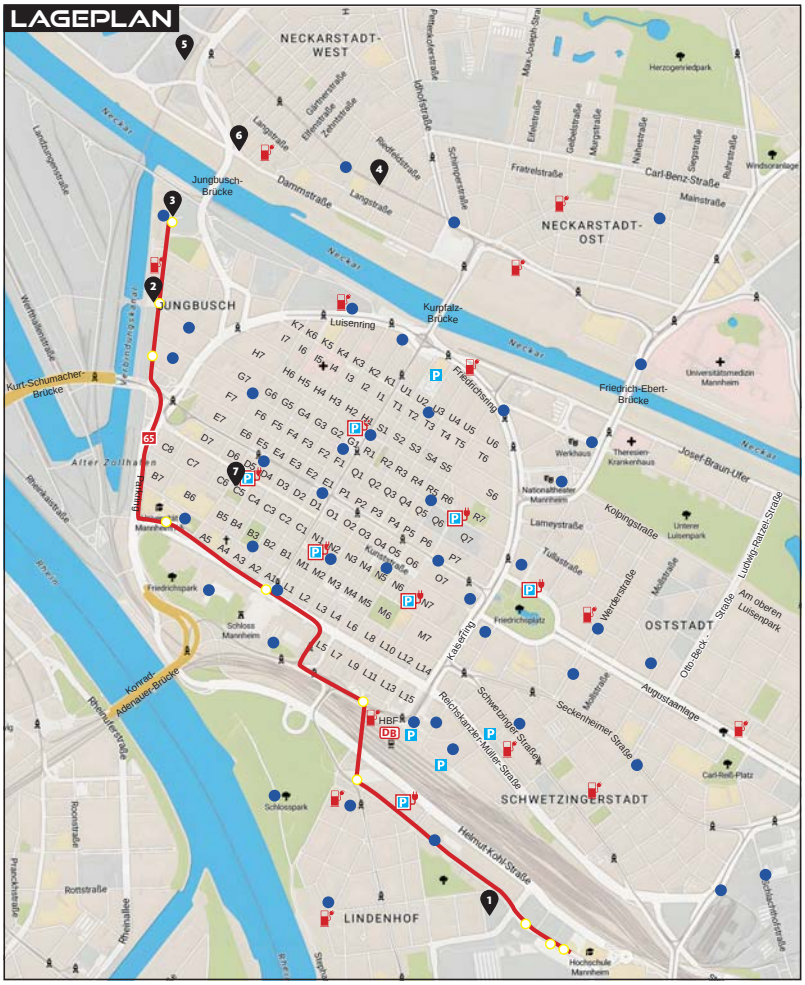
SCAN ME

Das komplette Programm ist in einem eigenen Modul in der App „Stadtteil-Portal“ veröffentlicht. Diese kann mit dem abgebildeten QR-Code im App Store und bei Google Play kostenlos installiert werden. Die App enthält auch alle Infos zum geplanten Gewinnspiel.

Aktuelles, Bilder und Stories werden zusätzlich auf einem eigenen Instagram-Kanal gepostet: www.instagram.com/langenacht.mannheim

Alle Links zu App, Social Media und Print auf unserer Webseite: www.lange-nacht-mannheim.de

LAGEPLAN



- VRNnextbike-Stationen Leihfahrräder
- ausgewählte E-Ladeparkstände MVV
- wichtige Parkhäuser
- wichtige Parkhäuser mit E-Ladesäulen
- 65 Buslinie der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

FREITAG

14. 07. 2023

SPANNENDE EINBLICKE IN MANNHEIMER GRÜNDUNGSZENTREN UND KULTURBETRIEBE

Die Lange Nacht ist auch selbst innovativ. Die Grundidee entstand vor knapp zwei Jahrzehnten im Mannheimer Norden im Stadtteil Sandhofen mit der Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Damals war neu, dass nicht an einem Ort eine große Veranstaltung durchgeführt wird, sondern die einzelnen Akteure in ihre Räume einladen und dort ein eigenes Programm anbieten. Die Konzeption der neuen Langen Nacht knüpft daran an: dezentrale Locations, jeder Akteur mit eigenem Programm. Waren bisher die alteingesessenen Ladengeschäfte und Gewerbebetriebe im Focus, so stehen jetzt die Neuen im Mittelpunkt, die jungen Startups. Mehr eingebunden ist nun der Kreativbereich; hier gibt es viele Innovationen. Und nicht vergessen: Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse wird es weiter geben, dieses Jahr am 4. November. *jae*

MAFINEX

1 Das Technologiezentrum auf dem Lindenhof ist auf IT- und tech-orientierte Start-ups spezialisiert. Über 170 Unternehmen, die innovative, zukunftsorientierte Produkte oder Dienstleistungen entwickeln, haben hier schon erfolgreich den Markteinstieg geschafft. Das MAFINEX ist auch ein Campus für Kommunikation und Synergien – aktiv gefördert vom Community Management, das Netzwerktreffen veranstaltet und Verbindungen zu Unternehmen und Investoren herstellt. Mit über 60 Startups ist das Zentrum ein Hotspot der Innovation. Es bietet Zugriff auf einen enormen Erfahrungsschatz und aktuelles digitales Know-how. Wer in diese Welt eintaucht, trifft auf kompetente inspirierende Gleichgesinnte und ein großes Potenzial möglicher Kooperationen.

Julius-Hatry-Straße 1
68163 Mannheim
Bus 65 | Glücksteinallee
mafinex.next-mannheim.de

CUBEX ONE + CUBEX 41

1 Mannheim ist ein Zentrum der Medizintechnologie. Die beiden Kompetenzzentren CUBEX 41 (2015) und CUBEX ONE (2021) bilden die perfekte Infrastruktur für die kliniknahe Entwicklung und Erprobung medizintechnologischer Produkte. Sie sind in wenigen Minuten fußläufig voneinander zu erreichen und direkt eingebettet in die Universitätsmedizin Mannheim und den Mannheim Medical Technology Campus. Während das CUBEX 41 als Zentrum für Gründungen und Kompetenzen im Bereich Medizintechnologie alles bietet, was für den Start eines Unternehmens in diesem Zukunftsfeld nötig ist, finden junge Unternehmen im CUBEX ONE den idealen Nährboden zum erfolgreichen Wachstum.

cubex.next-mannheim.de

ALTES VOLKSBAD

4 Das Kreativwirtschaftszentrum in der Neckarstadt-West ist ein Hotspot für Startups der Kultur- und Kreativszene. Wo früher die Nachbarschaft in den Kellerräumen badete, bieten heute Büroräume ideale Bedingungen für Freiberufler, die unkompliziert starten möchten. In den Obergeschossen sind über 25 Unternehmen aus den Bereichen Design, Film, Fotografie, Medien und anderen Kreativbranchen aktiv. Das Gründungszentrum ALTES VOLKSBAD – CREATIVE BUSINESS ist Anlaufstelle für junge Kreative, die Beratung, günstige Büroräume und eine inspirierende Atmosphäre mit direktem Bezug zur Neckarstadt-West suchen, die als urbaner Kreativ-Hub spannende Projekte hervorbringt.

Mittelstraße 42
68169 Mannheim
Stadtbahn 2, Bus 53 | Neumarkt
altes-volksbad.next-mannheim.de

© Fotos: NEXT MANNHEIM, Daniel Lukac

C-HUB

2 Mit preisgekrönter Architektur bietet das C-HUB im Jungbusch über 50 Unternehmen aus fast allen Bereichen der Kreativwirtschaft eine kommunikative Atmosphäre auf rund 5.000 Quadratmetern Fläche. Wer Teil dieser Community wird, genießt die Vorteile einer einzigartigen Netzwerkstruktur. Ein vielseitiger Mieter-Mix aus Branchen wie Design, Grafik, Film, Medien oder Architektur lädt zu Kollaborationen und zum Start gemeinsamer Projekte ein. Die direkte Nachbarschaft zur Popakademie Baden-Württemberg, dem MUSIKPARK und dem PORT25 – Raum für Gegenwartskunst, macht das C-HUB zum zentralen und kommunikativen Hot Spot für die regionale und überregionale Kreativwirtschaft.

Hafenstraße 25
68159 Mannheim
Bus 60, Bahn 6 | Teufelsbrücke
c-hub.next-mannheim.de

TEXTILEREI

2 Mannheim ist ein agiler Standort der Modewirtschaft. Labels wie Schumacher, von Jungfeld, Goldgarn, Trauth oder Phyne operieren von hier. In diesem kreativen Umfeld bietet die 2015 im denkmalgeschützten Barockhaus in C4 eröffnete TEXTILEREI ideale Bedingungen für Beginner. Nur wenige Gehminuten von Mannheims Shopping-Meile Planken entfernt, werden hier neue Trends entwickelt. Das Gründungszentrum berät, vernetzt und begleitet – von der Vision bis zur Marktreife. Das Kompetenzzentrum für Mode- und Textilwirtschaft verfügt über zehn anmietbare Büros und zwei Werkstattateliers. Gründern steht ein hochwertiger Industriemaschinenpark zur Verfügung.

textilerei.next-mannheim.de

HOMETOWN GLORY

2 Die geballte Kreativität junger Mannheimer Marken aus den Bereichen Fashion, Accessoires, Beauty, Schmuck, Interior Design, Kulinarik und Kunst ist im Pop-up-Store HOMETOWNGLORY im Mannheimer Stadtquartier Q 6 Q 7 im Erdgeschoss zu erleben. Auf 200 Quadratmetern Fläche präsentieren regionale Fashion- und Lifestyle-Labels von Donnerstag bis Samstag jeweils von 10 bis 19 Uhr eine spannende Auswahl innovativer und nachhaltiger Produkte. Bekannte Marken sind InSubstance, Eigenhain, Rosental Organics, Melina Bucher, Claire Common, Meriem Lebdiri, Goldgarn Charity, Bitterliebe, KALAIKA, Dein Kakao, Crown Divin, MAOMI, BELLE IKAT, Upstairs Gin, Handmade in Mannheim, F65.0 ...

MUSIKPARK

3 Der MUSIKPARK MANNHEIM im Jungbusch war 2004 das erste und bislang einzige Startup-Zentrum für die Musikwirtschaft in Deutschland. Als darüber hinaus erstes kreativwirtschaftliches Zentrum in der Region überhaupt, bildet er eine zentrale Säule des „Mannheimer Modells", das Musikwirtschaft, Startup-Kultur und kulturelle Stadtentwicklung verbindet. Aktuell setzen mehr als 50 Firmen aus allen Bereichen musikorientierter Kreativwirtschaft ihre Ideen auf über 6.000 Quadratmetern Büro- und Studioflächen oder Tanzräumen in zwei Gebäuden professionell in die Tat um. In Summe wurden hier über die Jahre bereits über 250 Arbeitsplätze geschaffen. Gemeinsam mit der benachbarten Popakademie Baden-Württemberg existiert ein aktives Förder- und Beratungsnetzwerk für Künstler, Produzenten, Konzertveranstalter, Agenturen, Booker, DJs etc.

Hafenstraße 49
68159 Mannheim
Bus 60 | Popakademie
musikpark.next-mannheim.de

ALTES STROMWERK

5 Das Alte Stromwerk in der Fardelystraße ist ein Industriedenkmal aus dem 19. Jahrhundert. Am Rande eines Hafenbeckens wurde das ehemalige Elektrizitätswerk in der Neckarstadt West zur Produktion von Strom für private und gewerbliche Nutzer, für Straßenbeleuchtung und den Betrieb der ersten elektrischen Straßenbahn in Mannheim genutzt. Vor wenigen Jahren hat der Investor Marcel Hauptenbuchner den historischen Gebäudekomplex erworben und in einen Ort der Begegnung verwandelt. Vor allem der jeden Freitag und Samstag ab 19 Uhr stattfindende Nachtmarkt hat inzwischen Kultstatus erlangt.

Fardelystraße 1
68169 Mannheim
Bus 60 | Fardelystraße
Stadtbahn 2 | Mannheim-Neckarstadt
nachtmarkt-mannheim.com

MARCHIVUM

© MARCHIVUM, Kathrin Schwab

6 Mannheim ist eine weltoffene und multikulturelle Stadt. Neben dem Auto entstanden hier weitere Ideen, die mehr oder weniger in die Weltgeschichte eingegangen sind. Das MARCHIVUM – Mannheims Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung erhielt seinen Namen 2018 mit dem Umzug an den aktuellen Standort in der Neckarstadt-West, einem ehemaligen Hochbunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Die stadtgeschichtliche Ausstellung „Typisch Mannheim!" und die multimediale Dauerausstellung zur Mannheimer NS-Zeit „Was hat das mit mir zu tun?" informieren hier über Geschichte und Gegenwart dieser Stadt.

Archivplatz 1 (Dammstraße/ Ecke Bürgermeister-Fuchs-Str.)
68169 Mannheim
Bus 53 | Marchivum
Bus 60 | Neckarstadt West
Bahn 2 | Bürgermeister-Fuchs-Straße, 2 Min. Fußweg
www.marchivum.de

REISS-ENGELHORN-MUSEEN

7 Mit ihren Ausstellungshäusern, Forschungszentren und Stiftungen von internationalem Rang eröffnen die Reiss-Engelhorn-Museen faszinierende Einblicke in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Das Museum Weltkulturen in D 5 bietet Besuchern eine Erlebniswelt von der Steinzeit bis zu den wilden Völkern an Rhein und Neckar und führt in die Welt des Alten Ägypten. Regelmäßige Vorträge, Sonderschauen und Aktionen zum Mitmachen laden Groß und Klein zum Staunen ein.

D 5, 68159 Mannheim
Bahn 2 & 6 | Rathaus/REM
www.rem-mannheim.de/museum-weltkulturen

LANGE NACHT DER INNOVATION

Innovation, Startup, Hometown, Skincare, Interior, Slots, New Work, Gig, Artprints, Medical Technology, Cluster, Biotech, Life Science, translational, Digital Health, Matrix, 3D-Zellkultur, Hub, MedTech. All diese englischen Begriffe! Muss das sein? Nun, es ist heutzutage einfach so. Schon junge Menschen sind vertraut mit dem Englischen, viele haben Auslandsaufenthalte im Studium hinter sich. Manchem liegt es nahe, seine eigene Firma oder das Produkt englisch zu benennen, weil Forschung länderübergreifend Wissen austauscht. Der Sinn der Langen Nacht liegt gerade darin, Unverständliches sinnenfällig und verstehbar zu übersetzen. Beispiele machen Technik und technische Vorgänge anschaulich, Erklärungen dazu vertiefen die Erkenntnisse, und fragen darf man auch. Das ist ja das Schöne daran. *jae*

KEIN BETT IM KORNFELD

WOHNZIMMER AUF DER STRASSE, DEBÜTMARKEN IN POPUP STORES

Stadtmöbel für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche haben „City Decks“. **Foto zg**

MANNHEIM. Es muss nicht gleich ein Schlafzimmer sein. Aber wie wär's mit einem Wohnzimmer auf der Straße? Nein, eigentlich muss man umgekehrt fragen. Es geht bei „City Decks“ ja nicht darum, sein Wohnzimmer zu verlegen. Sondern Teile der Straße, die abweisend und wenig lebenswert wirken, sollen attraktiver werden. Dabei helfen sogenannte Stadtmöbel. Gegenstände, die das Straßenbild verschönern und gleichzeitig die Möglichkeit geben, sie in irgendeiner Form zu nutzen. Klassisches Beispiel sind Bänke, die verbunden mit Kunst noch raffinierter sind, wenn also zum Beispiel auf der Bank die Skulptur einer berühmten Persönlichkeit der Stadt sitzt und man neben ihm Platz nehmen kann. So kennen wir es etwa vom Blumepeter auf den Kapuzinerplanken.

„City Decks“ produzieren Stadtmöbel, die zum Verweilen, Ausruhen und Mitmachen gedacht sind. Sie sind als Gestaltung von Parklets geeignet. So entstehen kleine Terrassen, die Wohnzimmeratmosphäre auf die Straße bringen. Man ist mittendrin, aber trotzdem ein bisschen für sich. Möbel sind mobil, so besagt es ihr Name. Auf diese Weise lassen sich manche Einrichtungen auf Zeit platzieren. Die Serie „Mitgemacht“ etwa ist geeignet für Versuchsanordnungen, mit denen man informieren und Meinungsbilder einholen kann. Eigentlich ideal für das aktuelle Mannheimer Thema des Verkehrsversuchs. Zwei Ausstellungsstücke von „City Decks“ sind im Außenbereich von C-HUB erlebbar.

„Hometown Glory“ heißt ja eigentlich die Debütsingle der Sängerin Adele. Beim gleichnamigen Mannheimer Start-up wird auf Lifestyle gesetzt. Die Idee dahinter: Leerstände in der Innenstadt bespielen (Stichwort Popup Store) und dabei junge Marken aus den Bereichen Fashion, Accessoires, Beauty, Schmuck, Interior Design, Kulinarik und Kunst an den Mann bringen. In der Textilerei beim C-HUB ist ein Auszug der Markenvielfalt über die begehbare Installation erlebbar. Die Unikate, Prototypen und Kleinserien entstehen in hauseigenen Werkstätten in liebevoller Handarbeit. Das ist urbaner Lifestyle in einer Form, wie man sie sonst eher bei Vintageprodukten und -werkstätten erwartet.

Der Künstler Andreas Kurus ist nicht auf das Abbilden von Realitäten versessen, ihm liegt eher das Symbolische. In seiner Ausstellung im C-HUB stellt er Delphine, Quallen und Rochen aus Kunstharz aus. Das wirkt gegenständlich, aber es geht ihm um mehr: Frustriert von der Vermüllung des von ihm geliebten Mittelmeers füllt er seine künstlichen Tiere mit Abfall, den er am Strand aufsammelte. *jae*

LÄUFT WIE GESCHMIERT

MANNHEIM. 2018 gestartet, gewann Osapiens 2022 den deutschen Gründerpreis. Seine Erfindung? Das Ölen der Lieferkette, damit es läuft wie geschmiert. Beschreiben wir es sachlicher: Dauert die Lieferung lange, wird Zeit vertrödelt. Liegt Ware auf Halde, werden Material und Lagerplatz verschenkt. Zwischen diesen Polen bewegen sich Nachfrage, Produktion und Auslieferung. Das Ideal wäre: Der Kunde bestellt etwas, es wurde gerade produziert, kann sofort versandt werden und ist rasch am Bestimmungsort.

Osapiens' Software bietet während der gesamten Produktions- und Lieferkette Transparenz. Was früher „just in time“ genannt wurde, ist heute das „Internet der Dinge“. Die Bestellung, also der Bedarf, ist jederzeit in Beziehung zu setzen zur Möglichkeit der Herstellung und der Lieferung. Berücksichtigt werden alle Zeitkomponenten. Sogar die Einhaltung von Menschenrechten, der Umweltschutz und die Beachtung von Gesetzen wird gewährleistet. Das Hightech-Labor von Osapiens ist im Mafinex zu bestaunen. *jae*

HIMBEEREIS ZUM FRÜHSTÜCK

EIN BISSCHEN ABGEFAHREN: SCHMELZTIGEL FÜR TECHNOLOGIE- UND IT-STARTUPS

MANNHEIM. Für Otto Normalverbraucher ist Informationstechnologie, abgekürzt IT, eine ziemlich abgefahrene Sache. Otto 1 vergöttert sie, weil man am Computer so toll in virtuelle Welten abtauchen und spielen kann. Otto 2 ist voller Skepsis, denn wer blickt schon durch, was diese Nerds mit uns anstellen? Onlinebanking, elektronische Gesundheitskarte und mittlerweile sogar Künstliche Intelligenz – sind wir überhaupt noch sicher? Werden unsere Daten nicht abgefischt, werden wir nicht bald von elektronischen Gehirnen kontrolliert? Nun, ein bisschen anders verhält es sich schon. Hinter IT stecken kluge Köpfe. Denen kann man bei der Langen Nacht begegnen. Vielleicht wird Euphorie dann ein bisschen nüchterner und Skepsis versachlicht.

Fachkundige Überwachung während der Produktion durch „AI Supervision“ – in Echtzeit. **Foto: zg (Screenshot)**

Im Technologiezentrum der Mafinex präsentiert sich bei der Langen Nacht eine Vielzahl von jungen Unternehmen mit unterschiedlicher Ausrichtung. Die Klimakrise haben wir bisher noch nicht im Griff. Nach wie vor zu viel CO_2-Ausstoß und nachfolgende globale Erwärmung verbreiten Sorgen. Weiterer Verbrauch von Öl, Kohle und Erdgas heizen nicht nur die Erdatmosphäre an, sondern auch den Streit, wie wir unsere Zukunft gestalten sollen. „Icodos“ gewinnt mit einem neuartigen Verfahren aus CO_2 den nachhaltigen Treibstoff E-Methanol für die Schiffsindustrie. Geplant ist zusätzlich die Anwendung des CO_2-Kreislaufs auch für die Zementindustrie und in anderen Bereichen.

Zu Hause spülen wir Messer, Gabel und Löffel, bei Veranstaltungen gibt es Einmalbesteck. Das war über Jahrzehnte das Konzept. Aber wohin mit dem Plastikabfall? „Frenvi“ hat essbares Besteck aus veganen Reststoffen entwickelt. Es gibt keine Rücknahme und kein Spülen, aber dennoch keinen Müll. Neben dem Umweltaspekt ist das ein Kostenfaktor für Veranstalter. Nebenbei soll der Geschmack auch noch gut sein. Das lässt sich ja ausprobieren. Supervision ist der beratende Blick von externen Experten auf Abläufe, zum Beispiel in beruflichen Teams. Das lässt sich übertragen auf jegliche Art von Prozessen, etwa auf einen Produktionsablauf. Inzwischen wird dafür Künstliche Intelligenz eingesetzt (deutsch KI, englisch AI, also Artificial Intelligence). „AI Supervision“ blickt in die Zukunft der Produktion von Waren, und das in Echtzeit. Über Geothermie wird im Moment viel gesprochen, besonders in der Kurpfalz. Zwei Firmen wollen auf Mannheimer Gebiet Energie durch heißes Wasser aus dem Untergrund gewinnen. Eine davon ist „Vulcan Energy“. Der Clou: Es besteht dabei die Chance, auch das wertvolle Lithium zu gewinnen. *jae*

GROSSES GEWINNSPIEL

MANNHEIM. In Kooperation mit BB Promotion und TV Sonnenklar Reisebüro Rihm verlosen NEXT MANNHEIM und SOS Medien diesen attraktiven Hauptpreis:

© foto: Mehr-BB Entertainment, Johan Persson

Ein Erlebnis-Wochenende in Köln mit Besuch des Musicals „Moulin Rouge“, für zwei Personen inkl. Bahn-Fahrt und Hotel-Übernachtung *

Die Stadt am Rhein blickt auf eine 2000-jährige Geschichte und hat auch heute viel zu bieten: Sightseeing, Shopping und jede Menge Spaß. Das mit 10 Tony-Awards ausgezeichnete Broadway-Musical „Moulin Rouge!“ gastiert exklusiv für den deutschsprachigen Raum in Köln und ist als feste Produktion dauerhaft im Musical Dome zu sehen. „Moulin Rouge! Das Musical“ lässt Baz Luhrmanns oscarprämiertes Meisterwerk auf der Bühne explodieren und lädt das Publikum in eine außergewöhnliche Kulisse ein, die Nachtclub, Theater und Tanzsaal in einem ist. Mit 75 Songs von 165 Komponisten feiert „Moulin Rouge! Das Musical“ über 160 Jahre Popmusikgeschichte – von Offenbach bis Lady Gaga – und entfacht ein musikalisches Feuerwerk.

* Details zum Programm und zur Teilnahme werden in der App „Stadtteil-Portal“ unter dem Menü „Lange Nacht“ bereitgestellt. Eine Teilnahme ist nur direkt über die App möglich. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Schießen und legen

Das Boule-Turnier am Karlstern war voll ausgebucht

GARTENSTADT. „Beim Legen muss man denken, beim Schießen darf man nicht denken.“ Wie viel die Teilnehmer beim 9. Boule-Turnier der Freunde des Karlsterns gedacht haben, ist nicht überliefert, aber sie hatten viel Spaß. Mit 24 Anmeldungen war das Turnier voll ausgebucht. Füße, Hand und Handgelenk, Biegung, Schnippen und so weiter – für manche Teilnehmer mögen diese Fachwörter des Boule keine Rolle gespielt haben. Aber es nahmen nicht nur Anfänger teil, sondern auch geübte Boulespieler. Sie beherrschten die erforderlichen Techniken und waren auch in der Lage, unterschiedliche Taktiken zu spielen.

Beim 9. Boule-Turnier am Karlstern hatten alle Teilnehmer viel Spaß. Foto: red

Das erregte die Aufmerksamkeit bei so manchem Spaziergänger, der arglos in den Wald gegangen war und nicht damit gerechnet hatte, dass dort „geschossen“ und „gelegt“ werden würde. Folge: Das Turnier erhielt unerwartet viele Zuschauer und die Freude bei den Spielern über die errungene Aufmerksamkeit nahm zu. Turnierleiter war Manfred Of, es wurde nach den offiziellen Petanque-Regeln gespielt. Den ersten Platz belegte Marco Hold, Reimar Schröter erreichte den zweiten und Andreas Mahl wurde Dritter. Für die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen, Fleischkäsebrötchen und Getränken war durch die Freunde des Karlsterns bestens gesorgt. *jp*

KOMPAKT

Straßenfest im Rottannenweg

GARTENSTADT. Vier Jahre sind seit dem letzten Straßenfest, einem der größten Vereinsfeste im Mannheimer Norden, ins Land gegangen. Jetzt ist es wieder so weit: Vom 11. bis 13. August lädt der Verein Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II zum 36. Straßenfest im den Rottannenweg ein. Das Fest beginnt freitags um 18 Uhr. Am Abend wird die Band „BergStreet-Boys“ mächtig einheizen. Am Samstag geht es schon um 15 Uhr los. Für die Kleinen wird es eine Kinder-Animation geben. Am Abend werden Peter Lang und Andrea Volz als „Tina Turner“ das Straßenfest zum Kochen bringen. Übrigens: Erwachsene, die am Samstag mit einem Cowboyhut erscheinen, bekommen einen Gratis-Schnaps. Am Sonntag besteht beim Frühschoppen ab 11 Uhr Gelegenheit zur Konversation mit wichtigen Politikern, Firmenvertretern und Sponsoren. Der Eintritt ist frei. Die gesamte Veranstaltung wird nur durch den Einsatz ehrenamtlicher Helfer ermöglicht. Die Verantwortlichen hoffen auf gutes Gelingen und zahlreiche Besucher. *zg/sts*

DENN DAS GUTE LIEGT SO NAH ...

Anzeigenkunden und Verlag starten erneut ein Sommergewinnspiel

über 130 PREISE
Gesamtwert rund 5.000,- €

MANNHEIM. Die überaus erfolgreiche Aktion, die während der Corona-Jahre ins Leben gerufen wurde, wird der Verlag SOS Medien auch in diesem Jahr fortsetzen. Aktuell gibt es wieder eine große Sommerverlosung mit vielen schmackhaften, unterhaltsamen und erfrischenden Preisen! Die Leser und Leserinnen sind ausdrücklich aufgefordert, ihr Glück herauszufordern und die Chance auf wertvolle Gutscheine des lokalen Fachhandels zu gewinnen. Sie sind bares Geld wert und sollen daran erinnern, dass das Gute oft so nah liegt – vor der eigenen Haustür! Über die Gewinnchancen hinaus, die der Verlag erneut gerne gemeinsam mit den Anzeigenkunden eröffnet, ist es durchaus gewollt, sich schon allein durch das Lesen der Gewinnübersicht darüber zu informieren und bewusst zu machen, was die Mannheimer Stadtteile zu bieten haben. Auch wer am Ende keinen der Preise ergattert, darf sich sicher sein, dass alle Inserenten in ihren Geschäften regelmäßig besondere Aktionen und Angebote, neue Trends und Specials haben. Fachberatung inklusive, guter Service sowieso. Greifen Sie zu beim Sommer-Sonne-Gute-Laune-Paket und nehmen Sie spätestens bis 20. Juli teil. Eine Teilnahme ist ganz einfach mit dem digitalen Formular in der kostenlosen App „Stadtteil-Portal“ unter dem Menüpunkt „Gewinnspiel“ möglich, oder ganz traditionell auf dem Postweg: Schmid Otreba Seitz Medien, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim. Bitte Absender und Lösungswort „Starke Stadtteile“ nicht vergessen! Sie haben die Chance auf einen von über 130 Preisen im Gesamtwert von fast 5.000 Euro. Die Gewinner werden im Verlag gezogen und schriftlich benachrichtigt. Die Gutscheine werden voraussichtlich Mitte August versendet. *pbw/sts*

HINWEIS:
Die Kontaktdaten der teilnehmenden Leserinnen und Leser werden nur für die Ermittlung der Gewinner verwendet und nach Zustellung der Gutscheine gelöscht. Sie werden nicht veröffentlicht oder für Marketingzwecke genutzt.
Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PREISSTIFTER UND PREISE

Die Stadtteil-Nachrichten bedanken sich herzlich bei allen Preisstiftern für die großartige Unterstützung bei dieser Sommer-Aktion. Der Verlag SOS Medien wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück bei der Verlosung und danach viel Freude beim Einlösen der Gutscheine!

RESTAURANT MOVIDA FOODSTYLE
68163 MA-NEUOSTHEIM, DÜRERSTR. 13
https://ristorante-movida-foodstyle.eatbu.com
5 x Genussgutschein im Wert von je 30,- Euro

PRISKA'S UNVERPACKTLADEN
68165 MA-SCHWETZINGERSTADT, SECKENHEIMER STR. 21
www.priskas-unverpackt.de/
5 x Einkaufsgutschein im Wert von je 30,- Euro

BEAUTY CORNER PARFÜMERIE FRANK HEIKE LUDWIG
68259 MA-FEUDENHEIM, SCHEFFELSTR. 53
www.parfuemerie-frank.de
5 x Gutschein für Pflegeprodukte im Wert von je 30,- Euro

BRUNNEN APOTHEKE
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 44
www.brunnen-apotheke-mannheim.de
5 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro

HAARSTUDIO AM ECK MAX
68259 MA-FEUDENHEIM, SCHEFFELSTR. 43 / MAX-HACHENBURG-STR. 4
https://haarstudio-am-eck.de/
5 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro

LIEBLINGS MODE, SCHUHE, SCHMUCK UND ACCESSOIRES
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 31
www.lieblings-boutique.com
3 x Gutschein im Wert von je 50,- Euro

FAHRRAD KÄSTLE
68259 MA-FEUDENHEIM, ZIETHENSTR. 29
www.fahrradkaestle.de
8 x Einkaufsgutschein im Wert von je 30,- Euro

APOTHEKE FEUDENHEIM
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTRASSE 81-83
www.apothekefeudenheim.de
4 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro

HARTMANN ELEKTROTECHNIK
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 29
www.hartmann-elektrotechnik.com
1 x Gutschein über einen „E-Check“ für Ihre Wohnung* oder für Ihr Haus* im Wert von 150,- Euro (*bis 100 qm)

REISEHÄUSL / TOURISTIK IM QUADRAT
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 79-83
https://reisehaeusl.de
1 x Gutschein im Wert von 30,- Euro
6 x Gutschein im Wert von je 50,- Euro

„DER GRIECHE“ RESTAURANT THASSOS
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 138
http://thassos-mannheim.de/
5 x Genussgutschein im Wert von je 30,- Euro

RISTORANTE DA MICHELE
68259 MA-FEUDENHEIM, ZIETHENSTR. 11
www.ristdamichele.de/
5 x Genussgutschein im Wert von je 30,- Euro

RAUMAUSSTATTUNG WALTER AMPERSBERGER
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 47
www.ampersberger.de
1 x Gutschein über einen Dekoschal (ca. 60 cm Breite und 280 cm Höhe) im Wert von 250,- Euro

MS-PERFORMANCE4YOU
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 121
5 x Gutschein für Entspannung durch brainLight-Anwendungen im Wert von je 32,- Euro

MODE MIEDER UND KURZWAREN HEIKE MARTIN
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 76
www.miederwaren-heike.de
1 x Einkaufsgutschein im Wert von je 30,- Euro
3 x Einkaufsgutschein im Wert von je 40,- Euro

TRAUTMANN SPEZIALITÄTEN METZGEREI
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 119
www.metzgerei-trautmann.de
5 x Einkaufsgutschein im Wert von je 30,- Euro

PHOTO-PROSSWITZ
69259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 131
www.photo-prosswitz.de
3 x Gutschein im Wert von je 50,- Euro

ANNA W. KOSMETIK-STUDIO MODE UND KOSMETIK
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 59
3 x Gutschein im Wert von je 50,- Euro

JUWELIER JACOB
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 50
www.juwelier-jacob.de
1 x Gutschein für eine City Watch Mannheim Buga-Uhr (limitierte Auflage) im Wert von 125,- Euro

OPTIK SIEGERT
68259 MA-FEUDENHEIM, HAUPTSTR. 78
www.optik-siegert.de
4 x Gutschein im Wert von je 50,- Euro

MINOU IHR SPIELZEUGLADEN IN FEUDENHEIM
68259 MA-FEUDENHEIM, NECKARSTR. 1
www.minou-mannheim.de
3 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro

HOFLADEN BOSSERT ANNA BARANEK
68259 MA-WALLSTADT, MOSBACHER STR. 15
www.hofladen-bossert.de
5 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro

RUND UMS RAD
68259 MA-WALLSTADT, MOSBACHER STR. 21
www.rundumsrad-gmbh.de
5 x Einkaufsgutschein im Wert von je 30,- Euro

HIPPS FEINKOST
68259 MA-WALLSTADT, MOSBACHER STR. 66
5 x Einkaufsgutschein im Wert von je 30,- Euro

FRISEUR MAESTRO CUNEO
68199 MA-NECKARAU, RHEINGOLDSTRASSE 55
www.friseur-maestro-cuneo.alcina.de
3 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro

TOMS TIERWELT
68307 MA-WALDHOF, SONDERBURGER STR. 8
www.toms-tierwelt.de
10 x Einkaufsgutschein im Wert von je 30,- Euro

CLASSIC-GALA IM SCHLOSSPARK
68723 SCHWETZINGEN
www.Classic-Gala.de
14 x 3 Tageskarten für den Oldtimer-Event vom 1.-3. September im Wert von je 30,- Euro

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung.
Wir begleiten Sie Schritt für Schritt in Ihrer Trauer sowie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Es geht auch elegant ...
Wir zeigen Ihnen die Vielfalt unserer Bestattungskultur.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40
www.bestattungsinstitut-buehn.de

Schon MEIN Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

rollladen müller
... seit über 110 Jahren Ihr zuverlässiger Partner!
• Rollladen für Alt- und Neubau
• Vorbau-und Aufsatzrollladen
• Insektenschutz für Fenster und Türen
• Rolllore, Rollgitter, Scherengitter
• Sonnenschutz für den Innen- und Außenbereich, Markisen, Raffstore und Plissee
• Überdachungen
• Umrüstung auf Elektrobedienung & Somfy Smart Home
☎ 0621 / 32 22 80 • Viernheimer Weg 76a • 68307 Mannheim
www.rollladen-mueller.de • info@rollladen-mueller.de

Klares Bekenntnis zur Region:

Vertreterversammlung der Volksbank Sandhofen

Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Sandhofen (von links): Manfred Baumann, Jürgen E. Wolf, Wolfgang Guckert, Brigitte Kanwischer, Markus Eck, Wulf Maesch, Thomas Fleck. Foto: Sohn-Fritsch

SANDHOFEN. Das vergangene Jahr war nicht nur im Allgemeinen bestimmt vom Ukraine-Krieg und seinen Auswirkungen, wie beispielsweise der Inflation, sondern auch im Besonderen bei den Banken. Zeiten- und Zinswende stellten eine Herausforderung dar, die es zu meistern galt.

Bei der Vorstellung des Jahresabschlussberichts der Volksbank Sandhofen erklärte Vorstand Thomas Fleck dann auch, warum die Inflation unausweichlich war: „Geld ist ein Gut, dessen Preis der Zins ist", stellte er fest. „Die Negativzinsen der EZB waren eine Fehlentscheidung, die zur Inflation führte." Mit dieser Inflation müssen nun wir Bürger, aber auch die Banken klarkommen." In einem kurzen Film ließ man das vergangene Jahr Revue passieren, in politischer, gesellschaftlicher und sportlicher Hinsicht. Im vergangenen Geschäftsjahr hat die Volksbank Sandhofen wieder vorausschauend und erfolgreich gewirtschaftet. In der Vertreterversammlung wurde eine Bilanzsumme von 261 Millionen Euro bekannt gegeben. Das Kundenkreditgeschäft konnte ein Plus von 7,7 Millionen verbuchen, die Kundeneinlagen haben sich um rund 8,6 Millionen auf 222,1 Millionen erhöht. „Wir wirtschaften weiterhin vorsichtig, denn das hat sich in der Vergangenheit bewährt", so der Vorstand.

Hier zeigte sich der Erfolg des genossenschaftlichen Prinzips mit praktizierter Kundennähe und klarem Bekenntnis zur Region. „Wir konzentrieren uns auf unsere Stärken im Dienstleistungsgeschäft. Unsere Bank ist an den persönlichen Lebensumständen und Bedürfnissen unserer Kunden orientiert." Mit dem Bilanzgewinn von 285.000 Euro werden nicht nur Rücklagen gebildet, sondern auch Dividenden in Höhe von vier Prozent ausgeschüttet. Der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Guckert empfahl den Vertretern, den Jahresbericht festzustellen und die Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Turnusgemäß schied Brigitte Kanwischer aus dem Aufsichtsrat aus, wurde jedoch einstimmig wieder ins Amt gewählt.

Nach dem offiziellen Teil der Vertreterversammlung lud die Volksbank Sandhofen zu einem kalt-warmen Buffet im PX de Dom ein. *and*

Mehr Rechtssicherheit erwünscht

MANNHEIM. Zentrales Thema beim Landesverbandstag von Haus & Grund Baden in Mannheim waren gesetzliche Veränderungen bei Baugenehmigungen und deren Auswirkungen auf Anrainer. Der Verband begrüßt einen Gesetzesentwurf zur Änderung der Landesbauordnung (LBO BW) für mehr Digitalisierung und Beschleunigung baurechtlicher Verfahren, kritisiert jedoch eine geplante Beschränkung der Benachrichtigung von Angrenzern: „Die vorgesehene Neuregelung darf nicht zu einer Verkürzung des Rechtswegs der Nachbarn führen, die durch ein geplantes Bauvorhaben in ihren Rechten verletzt sein können". Ein aktuelles Thema brachte Haus & Grund Mannheim ein. Entgegen der Behauptung der Stadt Mannheim sei der aktuelle Mietspiegel 2023/2024 nicht qualifiziert. „Mieter und Vermieter in Mannheim brauchen Rechtssicherheit und einen verlässlichen Mietspiegel, der seine Befriedungsfunktion erfüllen kann", so Rechtsanwalt Josef Piontek, Vorstand von Haus & Grund Mannheim. Der Verband fordert die Erstellung eines neuen qualifizierten Mietspiegels. *zg/sts*

„In Mannheim spielt die Musik"

MANNHEIM. Flanieren, Einkaufen und Neues entdecken. In Mannheim ist am Erlebniswochenende für jeden Geschmack das Richtige dabei. Nach dem Auftakt der dreiteiligen Veranstaltungsreihe Mitte April unter dem Motto „Mannheim blüht auf" steht nun das zweite Wochenende mit besonderen Programmpunkten vor der Tür. Am 15. und 16. Juli erwartet Besucher in der gesamten Innenstadt unter dem Motto „In Mannheim spielt die Musik" ein klangvolles Erlebnis auf zahlreichen Bühnen, in Geschäften, auf Straßen und Plätzen. Fashion-Shows mit Präsentationen ganz unterschiedlicher Mode runden das besondere Angebot an verschiedenen Orten ab. Am Samstag bleiben die üblichen Öffnungszeiten bestehen. Zusätzlich werden am Sonntag Geschäftsöffnungen und Aktionen in der Zeit von 13 bis 18 Uhr stattfinden. Das zweite Erlebniswochenende findet mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, der Werbegemeinschaft Mannheim City, der Mannheim Music Week und FutuRaum Mannheim statt. Am 1. Oktober wird es einen dritten verkaufsoffenen Sonntag zum Thema „Mannheim genießt" geben. *zg/sts*

100 Jahre Türkei

Informationsheft der Landeszentrale für politische Bildung

AUSLAND. Die Wahlen in der Türkei dieses Jahr hatten viele Menschen in Deutschland auf dem Schirm. Dass die Türkei ihr Hundertjähriges feiert, dagegen weniger. Die Landeszentrale für politische Bildung (LpB) widmet dem Anlass eine Schwerpunktausgabe ihrer Zeitschrift „Bürger & Staat". Das Heft enthält neun Aufsätze, ein Interview, in dem türkischstämmige Deutsche mit sowohl biografisch als auch professionell geprägtem Blick zu Wort kommen, und ein Gespräch mit Literaturnobelpreisträger Orhan Pamuk. Der Schriftsteller äußert sich über seinen neuen Historienroman „Die Nächte der Pest" und über seinen Blick auf die Türkei.

Mit der durch Widersprüche geprägten Entwicklung des Landes beschäftigen sich mehrere Beiträge, die ganz unterschiedliche Facetten abbilden. Dazu gehören der Umgang mit ethnisch-religiösen Minoritäten, die türkische Außenpolitik mit ihrer „unglücklichen Beziehung" zu Deutschland, ein kritischer Vergleich „Jugend in Deutschland – Jugend in der Türkei" und viele andere Aspekte. Kostenlose Einzelhefte können im Webshop der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg bestellt werden: www.lpb-bw.de/shop. Als PDF kostenlos downloadbar ist das hundertseitige Heft von www.buergerundstaat.de. *red/jp*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

beer Hiebeler BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290
Organisation der Bestattung
Bestattungsvorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann
Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter.

Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Johannes Paesler (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail: j.paesler@sosmedien.de

Susanne Hartwig (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 06202 950 65 80
Mobil 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
25. August (14. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region / Kerwe Sandhofen
15. September (4. September)	Goldener Herbst
6. Oktober (25. September)	Gesundheit
3. November (23. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
24. November (13. November)	Advent / Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 25. August